

Sonntag, 30. November 2008

**YEAH!!!**

Muhaha... Heute ist Sonntag und heute gehe ich auf ein Konzert. Und zwar von Farin Urlaub Racing Team(FURT). Das wird bestimmt total krass.

Vorhin war ich noch Haare schneiden. Mein Iro ist jetzt also wieder so, wie es sich gehört. ^^ Seiten auf 5mm geschnitten und in der Mitte eben der Iro mit seinen fast 30cm. Der wird dann nachher noch hochgestellt und dann gehts ab. ^^

Da ich seit Dienstag, 25.11.2008, nichts mehr geschrieben habe, nun ein kleiner Überblick:

Mittwoch: Nichts besonderes. ^^ Arbeit und dann Training.

Donnerstag: Nunja, ich kam eine Stunde zu spät auf die Arbeit! ^^ Verschlafen! Ansonsten nichts gemacht.

Freitag: Pünktlich auf der Arbeit gewesen. Und pünktlich wieder gegangen. Schnell zur Bank und Geld geholt. Dann einkaufen gewesen und dann mit dem Auto durch die Waschstraße gefahren. Danach nach hause und später ins Training. Danach dann nichts mehr. ^^

Samstag: Früher als normal aufgestanden und um 14:00 Uhr im Training gewesen. Vorbereitung da kommenden Samstag(06.12.2008) ist. Habe drei Stunden lang mit meiner Partnerin ein und das selbe gemacht und danach waren wir von der Konzentration her wirklich verdammt down. Die einfachsten Dingen klappten schon fast nicht mehr. Deswegen sind wir dann um 17:10 Uhr gegangen. Bin danach noch auf den Weihnachtsmarkt gegangen. Abschalten ist ja erlaubt! Habe dort dann mit Freunden Spaß gehabt und joa... War wirklich sehr schön und ich habe mich wirklich amüsiert. Gegen 21:15 Uhr rum bin ich dann gegangen und habe noch ein paar Freunde nach hause gefahren. Danach noch ganz schnell zum Supermarkt, der um 22:00 Uhr zu machte. Bin dann so um 21:55 Uhr dort reingerannt und habe das geholt, was ich noch brauchte. Und zuhause war mir dann langweilig. Irgendwann gegen 23:30 Uhr hat mich dann noch eine Freundin angerufen mit der ich dann irgendwie bis 3:00 Uhr oder so telefoniert habe.

Heute: So, heute bin ich viel zu früh(11:00 Uhr) aufgestanden. Bin dann zu einem Freund gefahren und habe mir dort die Haare von einer Freundin schneiden lassen. War eine recht schöne Angelegenheit. ^^ Und jetzt sitze ich halt hier und nachher stelle ich dann den Iro hoch und werde Spaß haben. ^^

Also:

See Yaal

Geschrieben von Freikämpfer in Allgemein um 13:50

Dienstag, 25. November 2008

### Shit! -.-

Verdammt nochmal! -.- Da wollte ich seit dem Wochenende mein Berichtsheft fertig machen, damit ich es meinem Chef vorlegen kann. Was habe ich getan? Nichts! Außerdem wollte ich noch für die Prüfung lernen und dann auch noch für die Klassenarbeit, die am kommenden Montag zu schreiben ist. Und natürlich habe ich NICHTS getan. -.- Verdammt ey! Es ist echt mal an der Zeit, das ich meine Faulheit überwinde und mal wirklich das tue, was ich tun muss. Denn meine Mentalität ist folgende: Solange es nicht stört, muss ich mich nicht darum kümmern! Das ist natürlich eine sehr gemächliche Einstellung, aber lernen sollte ich vielleicht doch mal. Denn bei meiner vergangenen Prüfung bin ich bei der Theorie total aufgelaufen. Dieses Jahr will ich das verhindern. Und es sind nur noch ca. 1,5 Wochen bis zur Prüfung. Shit! -.- Und diese Woche habe/hatte ich wirklich genug Zeit. Am Montag konnte ich ausschlafen. Aber anstatt gegen 9:00 Uhr aufzustehen und zu lernen, besuchte ich eine Freundin in ihrer Schule. Heute konnte ich auch länger schlafen, da die ersten beiden Stunden ausfielen. Da hätte ich auch mal früher aufstehen können, um zu lernen. Aber Pustekuchen. Wieder nur geschlafen.

Am Mittwoch habe ich keine Zeit, also bleiben nur noch Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag und die kommende Woche, wo ich richtig reinklotzen muss.

Also:

Verdammt nochmal! -.-

Geschrieben von Freikämpfer in Allgemein um 23:46

Montag, 24. November 2008

## Ex-Terrorist Klar kommt frei

Der ehemalige RAF-Terrorist Christian Klar kommt nach 26 Jahren Haft auf freien Fuß. Das Oberlandesgericht Stuttgart gab bekannt, dass der 56-jährige Anfang Januar 2009 vorzeitig entlassen wird. Die Richter beschlossen, den Rest von Klars lebenslanger Freiheitsstrafe zur Bewährung auszusetzen. Entlassungstermin ist voraussichtlich der 3. Januar. Die Bewährungsfrist betrage fünf Jahre.

Der 2. Strafsenat des OLG entsprach mit der Entscheidung einem Antrag der Bundesanwaltschaft. Er musste dabei darüber befinden, ob von dem 56-jährigen Klar, der in der Justizvollzugsanstalt Bruchsal einsitzt, weiter erhebliche Straftaten zu befürchten sind. Dies verneinten die Richter. Es gebe keine Anhaltspunkte für eine "fortdauernde Gefährlichkeit" des früheren Terroristen.

In "bereinstimmung mit den Sachverständigen und der Justizvollzugsanstalt sieht der Senat keine Anhaltspunkte für eine fortdauernde Gefährlichkeit des Verurteilten. Unter Berücksichtigung des Sicherheitsinteresses der Allgemeinheit kann deshalb die Aussetzung der Vollstreckung verantwortet werden.

Auszug aus der Entscheidung des OLG Stuttgart

Das einst führende Mitglied der Roten Armee Fraktion (RAF) sitzt seit 1982 im Gefängnis. Er war 1985 wegen neunfachen Mordes zu lebenslanger Haft bei Feststellung der besonderen Schwere der Schuld verurteilt worden. Später wurde die Mindestverbüßungsdauer auf 26 Jahre festgelegt. Anfang Mai 2007 hatte Bundespräsident Horst Köhler ein Gnadengesuch Klars abgelehnt.

Klar war an Anschlüssen der RAF im Jahr 1977 beteiligt. Er gab nach Zeugenaussagen zusammen mit Brigitte Mohnhaupt die tödlichen Schüsse auf den Bankier Jürgen Ponto ab, und er machte mit beim Anschlag auf Generalbundesanwalt Siegfried Buback und bei der Entführung und Ermordung des Arbeitgeberpräsidenten Hanns-Martin Schleyer.

Wer die tödlichen Schüsse auf Buback abgab, ist allerdings nach wie vor ungeklärt. Bubacks Sohn Michael appellierte deshalb an Klar, endlich den Mord an seinem Vater und dessen Begleitern aufzuklären. "Wir wollen die Wahrheit über diese Tat erfahren", sagte Buback im WDR.

Ausgang seit Frühjahr

Nach Angaben des Leiters der Justizvollzugsanstalt Bruchsal, Thomas Müller, hatte Klar zuletzt die vorgeschriebenen Haftlockerungen erhalten. Seit dem Frühjahr hatte er 14 Mal Ausgang, teilweise in Begleitung einer Bezugsperson, aber auch allein. Anwalt Heinz-Jürgen Schneider sagte Ende Oktober, ein Gutachten über die Perspektiven seines Klienten sei positiv ausgefallen.

Die bayerische Justizministerin Beate Merk kritisierte die Entscheidung des OLG. Klar habe sich "niemals vom verbrecherischen Tun der RAF distanziert", betonte sie. Er habe im Gegenteil deutlich gemacht, dass er sich weiterhin mit den damaligen Zielen identifiziere "und dass ihn die Taten der Opfer nicht berühren".

Praktikum am Theater?

Nach seiner Freilassung kündigte Klar ein Praktikum beim Berliner Ensemble absolvieren. Intendant Claus Peymann erklärte, er halte sein Angebot aufrecht. Peymann hatte Klar bereits 2005 angeboten, als Bühnentechniker ein Praktikum zu machen. Er hatte dies damit begründet, dass der Extremist nach Jahrzehnten Haft eine Chance zur Rückkehr in die Gesellschaft bekommen müsse.

Nach der erwarteten Freilassung von Christian Klar verbüßte noch Birgit Hogefeld als einzige Ex-Terroristin der Roten Armee Fraktion (RAF) eine lebenslange Haftstrafe.

Persönlich finde ich es erfreulich, dass Christian Klar endlich wieder frei kommt. Meiner Meinung nach sollte er unrechtmäßig lange im Gefängnis. Hierzu will ich ein Zitat aus einem Bericht des gleichen Themas von Spiegel Online bloggen:

[...] Wenn er Anfang Januar in der Haftanstalt Bruchsal seine Sachen packen wird, hat er während im Gefängnis gesessen als beispielsweise der NS-Verbrecher Albert Speer, der für den Tod von Millionen von Zwangsarbeitern in Nazi-Deutschland verantwortlich war. [...]

Im selben Artikel findet sich auch folgendes Zitat:

[...] "In guter Erinnerung", habe er Klar, sagte sein ehemaliger Deutschlehrer über ihn. "Er war, wie man sich einen Schüler wünscht, er hatte Gerechtigkeitsgefühl, war ein Moralist." Doch genau diese Eigenschaften waren es wohl, die ihn dazu brachten, mit aller Gewalt gegen die herrschenden Verhältnisse zu revoltieren. [...]

Für mich ist Christian Klar kein böser Terrorist, der aufgrund einer Ideologie handelte, die wertlos war. Vielmehr ist er für mich ein Revolutionär, welcher mit gutem Recht das tat, was er tat. Das gilt nicht nur für ihn. Das gilt auch für Baader, Ensslin, Mohnhaupt, Meinhof etc.

Quelle: tagesschau.de

Geschrieben von Freikämpfer in Politik um 17:39

Sonntag, 23. November 2008

### SpäťfÅ, des Tages ^^

Ach, welch SpäťfÅ, das doch heute war. Konnte mich dabei vor Lachen kaum halten. Auch wenn es irgendwo mies ist. ^^ Aber hey, sie ist es von mir gewohnt.

Ich: Du.... ich mÄfÄŕichte dich jetzt mal was wichtiges Fragen...

Sie: oke

Ich: Du musst mir aber Versprechen, dann nicht einfach wegzurennen und das wir weiterhin Freunde bleiben, ok?

Sie: oha

Ich: Ok?

Sie: mhh

Ich: Sag, bitte!

Sie: will ichs denn wissen?

Ich: WeiÄfÄ, ich nicht, aber ich mÄfÄŕichte es dich gerne Fragen.

Sie: oke dann mach

Ich: Machst du mir was zu essen?

Sie: boah

Sie: ich msus jetzt off gehn

Ich: wasn?

Ich: ach menno... jetzt hasst du mich....

Sie: lern mal kochen

Ich: ich hÄfÄrtts doch lassen solln

Ich: ich kann kochen ^^ ich hab nur keine lust

Sie: dein problem

Ich: menno...

Man, bin ich ein Assi, oder? Stunden späťfÅrtter habe ich diesen Quote jedenfalls einem Freund geschickt und darauf entwickelte sich folgendes GesprÄfÄrch:

Er: hrhr

Er: du bist ja hart

Er: ^^

Ich: wieso? XD

Er: die hat bestimmt gedacht du machst ihr ein liebesgestÄfÄndnis oder du hast ihreÄ,Ä katze ermordet

Ich: joa... irgendwie sowas ^^

Ich: das nÄfÄrchste ma kann ich ja zu ihr sagen: "Hier, das mit uns, das hat echt Zukunft.... Doof nur, das du mir zu jung bist"

Geschrieben von Freikaempfer in [...] des Tages um 22:28

### Reporting Speech

Und schon ist es wieder Sonntag! Verdammt! Aber zum GlÄfÄ¼ck muss ich morgen nicht arbeiten. ^^ Denn dadurch das vergangene Woche die Inventur war, habe ich es mir verdient, am Montag einfach mal zuhause bleiben zu kÄfÄŕinnen. ^^ Was im Endeffekt bedeutet, das ich am Montag Mittag nur in die Schule muss. Am Dienstag habe ich ja auch Schule und dann nur noch Mittwoch, Donnerstag und Freitag arbeiten. ^^ Muss mich dann aber auch die Woche darum kÄfÄ¼mmern, das ich meinen Plan fÄfÄ¼r Dezember bekomme. Denn ab Dezember bin ich wieder in einer Abteilung. Muss ich mit den Leuten da mal ein bisschen quatschen, da ich Samstag auf jeden fall frei brauche. Denn am 06.12.2008 habe ich GÄfÄ¼rtelprÄfÄ¼fung. Und ich muss noch die Theorie lernen. Bis morgen muss ich sowieso noch ein paar Dinge machen, die ich eigentlich schon erledigt haben wollte. Unter anderem muss ich das Plakat fÄfÄ¼r mein Referat ÄfÄ¼ber Berlin fertig bekommen. Das Handout mÄfÄ¼sste ich auch mal fertig machen. Wobei ich dieses eigentlich nur noch einmal kontrollieren mÄfÄ¼sste. Weiterhin muss ich auch noch mein Berichtsheft fertig machen. Einen Bericht muss ich noch schreiben und dann das ganze in eine PDF packen und es auf der Arbeit ausdrucken, damit mein Chef es unterschreiben kann.

Aber hey, ich habe neulich einen Brief vom Kreiswehrrersatzamt bekommen.

Sehr geehrter Herr CyberPunk,

am 23.09.2008 wurde Ihnen ein Aufweisungsantrag für die Praxis Dr. Doc zugestellt. Meine Nachfrage in der Praxis ergab, dass Sie zur fachärztlichen Untersuchung nicht erschienen sind. Ich fordere Sie hiermit auf, sich bis zum 27.11.2008 in dieser Praxis zur fachärztlichen Untersuchung vorzustellen. Sollte bis zu diesem Termin die Untersuchung nicht durchgeführt worden sein, werde ich nach Aktenlage über Ihre Wehrdienstfähigkeit entscheiden müssen.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Leiter

Und "Der Leiter" stand wirklich in diesem Brief. ^^ Naja, jedenfalls bleibt das ganze jetzt erst einmal auf meinem Schreibtisch liegen und pünktlich zum 27.11.2008 wird das Schreiben im Müll landen. Besser als T2 können die mich nicht Mustern und da ich Asthma angab und dazu ärztliche Befunde, werde ich am Ende vielleicht doch noch Ausgemustert. ^^ Und selbst, wenn die mich einziehen, Kriegsdienstverweigerung kann ich immer noch schreiben. Habe ja bis Sommer 2010 dazu Zeit.

Ansonsten habe ich nicht mehr viel zu erzählen. Es ist halt Winter geworden und momentan sind es draußen, 2,1°C und ich laufe momentan. Meine Winterreifen habe ich gestern auch auf mein Auto gemacht. Und zwar zusammen mit einem Freund. ^^ Denn ich habe davon überhaupt gar keine Ahnung. Also das Klischee, das sich Männer mit Autos auskennen greift bei mir gar nicht. Mehr als ein Auto fahren kann ich schon fast gar nicht. Ok, jetzt kann ich halt noch die Reifen wechseln und Ölstand prüfen und Nachfüllen kann ich auch. Aber dann hört es auch schon langsam auf. ^^ Aber ist ja auch nicht so schlimm. Dafür gibts doch die Gelben Engel.

Aber naja, jetzt will ich auch langsam mal wieder Schluss machen. Heute ist noch ein Treffen der linksjugend[solid] und ich habe noch einiges zu tun. Wenn das Plakat heute nicht fertig wird, ist es nicht so schlimm. Aber ich muss wenigstens das Handout noch heute per E-Mail an meinen Lehrer schicken, damit der das in ausreichender Stückzahl für die Klasse ausdrucken kann. Das Plakat kann ich zur Not auch noch morgen vor der Schule fertig machen.

Also:

See Ya!

Geschrieben von Freikämpfer in Allgemein um 14:42

Samstag, 22. November 2008

## Achtung: NAZI-FAKE!

Seit geraumer Zeit geht im Internet ein Link einer neuen "Internetplattform junger und alter AntifaschistInnen" namens "die ware Antifa" herum. Was auch immer die "Ware Antifa" darstellen soll.

Mit Aktionen wie "kostenlos Sticker" verschicken, versucht der Seitenbetreiber Adressen und Namen von Antifaschisten zu bekommen. Diese Seite ist eindeutig als Fake zu verstehen !

Artikel wie :

"Antifa ist für uns mehr als ein Begriff. Er ist eine Lebenseinstellung und der Konsens, wo die gesetzesblinden Bonzen in den Grenzen ihrer Bürokratie festsitzen. Antifa heißt für uns, sich querzustellen gegen jegliche Art von Faschismus, Antisemitismus und Sexismus. Egal ob mit legalen oder illegalen Mitteln." ...  
...zeugen auch eher von einem schlechten Versuch, ein "Emanzipatorisch-linksradikales" Selbstverständnis zu formulieren !

Sehr nett von dieser Internetplattform ist, dass sie Zehntausend "AntiDeutschlandSticker" gedruckt haben und diese verschenken würden, wenn man ihnen denn die eigene Adresse zukommen lässt. Die Daten werden dann schließlich von der Anti-Antifa abgespeichert und vielleicht bekommt man sogar eines Tages, neben einer eingeschlagenen Scheibe, endlich mal einen Sticker von ihnen (an die Tür geklebt). Was auch sehr lustig ist, ist die Tatsache, dass sie sich als "antideutsch" bezeichnen. Für sie ist dann antideutsch: Wir als "die ware antifa" lehnen ebenfalls alles Deutsche ab. Egal ob kulturelles oder politisches. Für sie ist Antifa "eine Lebenseinstellung und der Konsens, wo die gesetzesblinden Bonzen in den Grenzen ihrer Bürokratie festsitzen." Dazu kommen noch ein paar Videos vom G8-Gipfel und schon hat man das typisch antideutsche Bild geschaffen.

Ihre Seriösität wird ebenfalls dadurch gesteigert, dass sie sich "niemals offen zu erkennen geben" werden, aber sagen, dass sie "eine Gruppe von 7 AbiturientInnen" sind. Sie geben dann den Tipp: "Also wenn euch einer anquatscht und sich als "die ware antifa" ausgibt glaubt ihm kein Wort und meldet das bitte bei uns, denn entweder sind dies Nasen die uns versuchen zu unterwandern, was es ja LEIDER nun mal auch schon gibt oder Bullen die versuchen an Infos ranzukommen."

Ein Interview mit Whois gab uns zu verstehen, wer dahinter steckt:

"Registrant Contact:  
unbekannt misterx@web.de  
is wurscht  
daheim  
deutschland, irgendwo im nirgens 01488  
DE  
+14.8853017960 "

Wer dann seine Adresse gerne an "die ware Antifa" für ihre Anti-Antifa-Arbeit zu Verfügung stellen will, kann dies unter [www.die-ware-antifa.com](http://www.die-ware-antifa.com) tun.

Allein schon die Zahl "01488" ist ein klarer Hinweis auf die wahre Herkunft. 14 = 14 Wörter: Wir müssen den Fortbestand unserer Rasse bewahren und die Zukunft der weißen Kinder sicherstellen. Und 88 = 8te Buchstabe im Alphabet: Heil Hitler.

Geschrieben von Freikämpfer in Politik um 19:41

## Tatsache des Tages

Gerade ist es 0:46 Uhr und ich habe eben aus dem Fenster geguckt. Und was sehe ich? Das es schneit! -.- Zum Glück bleibt der Schnee noch nicht liegen, da der Boden noch zu warm und zu feucht ist. Aber es wird doch höchste Zeit, das ich meine Winterreifen aufziehe.

## Blog Export: Freikämpfer, <http://www.freikaempfer.net/blog/>

Geschrieben von Freikämpfer in [...] des Tages um 00:42

Donnerstag, 20. November 2008

### **Lieder des Tages**

Dieses mal gleich drei Videos:

Betontod - Stillstand

Betontod - Generation X

Betontod - Kinder des Zorns

Geschrieben von Freikämpfer in [...] des Tages um 19:31

Mittwoch, 19. November 2008

## Niedersachsens VerG?!

Niedersächsisches Versammlungsgesetz geplant

Nachdem Bayern als erstes Bundesland von der Möglichkeit Gebrauch gemacht hat, nach Inkrafttreten der Föderalismusreform 2006 ein eigenes Versammlungsgesetz zu verabschieden, will jetzt auch die niedersächsische CDU-FDP-Landesregierung ein neues Versammlungsgesetz vom Knie zu brechen. Die ersten ReferentInnen-Entwürfe werden bereits intern diskutiert und ähneln in Aufbau und Inhalt relativ stark dem Bayrischen Versammlungsgesetz. Innenminister Schömann kündigte an, im Januar 2009 einen entsprechenden Gesetzesentwurf im niedersächsischen Landtag zu präsentieren.

Die bisher diskutierten Entwürfe basieren grundlegend auf dem Bayrischen Versammlungsgesetz, das am 1. Oktober 2008 in Kraft getreten ist, und gegen das derzeit eine Verfassungsklage läuft (Verweis). Obwohl sich der Gesetzesentwurf noch in einer relativ jungen Fassung befindet, zeichnen sich deutliche Tendenzen und Bestrebungen ab. Nach dem Vorbild Bayerns sollen Demonstrationen zukünftig dem Wohlwollen von Polizei und Ordnungsämtern sowie umfassender Dauerüberwachung unterliegen. Zusätzliche bürokratische Hürden und voraussichtlich hohe Strafen führen zu weiteren Einschränkungen des Versammlungsrechts. Das immer repressivere Vorgehen der Polizei gegen Demonstrationen verschiedenster Couleur soll durch dieses Gesetz nicht nur juristisch legitimiert, sondern sogar verschärft werden.

Ähnlich wie im Bayrischen Gesetz und auch im Entwurf für das Baden-Württembergische Versammlungsgesetz bedeutet ein Inkrafttreten eines solchen Gesetzes einen breiten Angriff auf alle gesellschaftlichen Kräfte, die dieser Entwicklung tatsächlich oder potentiell entgegenstehen; von der antifaschistischen Bewegung bis zu den Gewerkschaften.

Neben einem Uniformierungsverbot beinhaltet der Gesetzesentwurf auch ein allgemeines Militanzverbot, das verhindern soll, dass Demonstrationen eine einschüchternde Wirkung und den Eindruck von Gewaltbereitschaft vermitteln. In der Begründung hierzu greift der Gesetzesentwurf auf den Extremismusbegriff zurück, der jenseits aller inhaltlichen Kriterien linke Gesellschaftskritik und antifaschistischen Widerstand mit dem Denken und Handeln von Nazis gleichsetzt. In der Praxis hätte dies dann zur Folge, dass statt belegbarer Fakten ein vages Gefühl Dritter ausreichen würde, damit ein Einsatzleiter der Polizei eine nicht genehme Demonstration auch gewaltsam auflösen lassen kann. Streikgebungen vor einem Betrieb oder Proteste gegen Nazi-Läden könnten als störend empfunden und damit verboten werden.

Demo-Ordner soll die Polizei schon im Voraus namentlich überprüften, durchleuchten und relativ beliebig abgelehnt werden können, während der Leiter einer Demonstration zu einem Helfershelfer der Polizei gemacht werden soll.

Darüber hinaus sieht der Gesetzesentwurf vor, dass die Polizei Demonstrationen und somit alle Teilnehmer jederzeit und ohne konkreten Anlass auf Video aufzeichnen darf, bei Versammlungen unter freiem Himmel soll dies sogar versteckt geschehen dürfen. Die Überwachungsaufzeichnungen können sogar zu Fort- und Ausbildungszwecken beliebig lange aufbewahrt werden.

Statt der bisherigen drei Personen, sollen nun schon zwei Personen die sich zur Teilhabe an der öffentlichen Meinungsbildung treffen, ausreichen, um als Versammlung zu gelten. Damit würden schon 2 Personen, die Flyer verteilen oder sich in der Innenstadt über ein politisches Thema unterhalten unter dieses restriktive Gesetz fallen. Eine Versammlung unter freiem Himmel muss mind. 72 Std. statt bisher 48 Std. vor Bekanntgabe der Versammlung von der zuständigen Behörde genehmigt werden, außerdem ist eine öffentliche Einladung auch bei Versammlungen in geschlossenen Räumen erforderlich.

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die gleichen Beschneidungen, wie sie das Bayrische Versammlungsgesetz vorsieht.

Außer die genauen Straf- und Bußgelder bzw. Freiheitsstrafen, die bei Nichtbefolgen der Vorschriften geltend gemacht werden können, liegen uns derzeit noch keine konkreten Angaben vor.

Beim neuen Versammlungsgesetz handelt es sich somit um ein Gummigesetz, das Polizei und Ordnungsämter Veranstaltungen überwachen und verbieten lässt, ohne dass sie dafür konkrete Gründe angeben müssten. Die Praxis besteht häufig darin, emanzipatorischen Protest bislang oft widerrechtlich

Ärger mit schikanösen Auflagen zu behindern, abzufilmen und anzugreifen. Praktisch unüberwindbare formaljuristische Hürden sollen dazu führen, dass sich Demonstrationen grundsätzlich in einer Grauzone bewegen, so dass die Polizei immer einen Anlass für eine Kriminalisierung finden kann.

Die gesellschaftliche Debatte um das neue niedersächsische Versammlungsgesetz hält sich bisher eher in Grenzen, was unter anderem auch daran liegen könnte, dass es dazu bisher wenige konkrete Informationen gab. Umso wichtiger ist es jetzt, darüber zu informieren, sich zu vernetzen und Widerstand zu organisieren.

Gegen das neue niedersächsische Versammlungsgesetz!  
Gegen Überwachungsstaat und Polizeistaat!  
Für unkontrollierte Versammlungen!  
Solidarität ist eine Waffe!

Indymedia.org

Geschrieben von Freikämpfer in Politik um 00:00

Dienstag, 18. November 2008

### We have no time

Gestern hatte ich mal wieder einen voll ausgebuchten Tag!

Zuerst bin ich wieder um 7:00 Uhr aufgestanden und bin zur Arbeit. Dort habe ich dann wieder die Ablage gemacht, Diebstahl erfasst, Inventur vorbereitet und sonst eben "das ÄfÄ¼bliche".

Um 12:30 Uhr bin ich dann gegangen. Erst nach hause, dann in die Schule. NatÄfÄ¼rlich war ich wieder zu spÄfÄ¼t. ^^ Konnten dann unsere Plakate fÄfÄ¼r unsere Referate ÄfÄ¼ber ein Bundesland machen. Mein Bundesland war/ist ja Berlin und so habe ich mit hilfe eines Beamers das Berliner Wappen in die Mitte meines Plakates gezeichnet. ^^ Danach habe ich noch angefangen einige Daten darauf zu schreiben und natÄfÄ¼rlich bin ich nicht fertig geworden. Muss ich dann diese Woche noch machen. In den nÄfÄ¼chsten Stunden habe ich dann geschlafen. War mÄfÄ¼de und der Stoff war nur eine Wiederholung die zusammengefasst in einem Tafelbild erarbeitet wurde. Und schlieÄfÄ¼lich lernt man im schlaf ja genauso gut oder gar besser. ^^ Jedenfalls wachte ich ende der Stunde wieder auf und schrieb das Tafelbild schnell ab und war somit fertig. ^^ Verstanden habe ich es sowieso.

Nach der Schule bin ich dann Tanken gefahren. Ach, war das ein schÄfÄ¼nes GefÄfÄ¼hl. 1,169Ä¢â€ŠÄ¼ pro Liter Normalbenzin. Habe mich richtig gefreut. Und vollgetankt. ^^ Danach bin ich dann kurz zu meiner Mutter gefahren. Musste etwas abgeben. Daraufhin bin ich dann zu einem Freund gefahren. Haben kurz bei ihm chilled und dann sind wir aus langeweile losgefahren. Er durfte mein Auto fahren. Hatte es ihm mal versprochen. Sind dann zu erst zu mir auf die Arbeit, weil er was brauchte und danach sind wir ins Einkaufszentrum gefahren. Dort sind wir dann sinnlos rumgelaufen und haben nach DVD's geguckt. Der Freund hat sich einige gekauft. FÄfÄ¼r mich war diesmal nichts super interessantes dabei. Habe dann auch mal wieder ein paar witzige Fotos gemacht. So z.b. wie ich in einen dieser Auto-Automaten sitze. Ihr wisst schon, diese Automaten, wo man Kinder reinsetzt, 1Ä¢â€ŠÄ¼ reinwirft und dann das "Auto" nach vorn und hinten kipzelt. Jedenfalls saÄfÄ¼ ich da drin und habe voll einen auf Proll gemacht, wÄfÄ¼hrend ich mir meine Knie fast bis zur Brust ziehen musste, um dort ÄfÄ¼berhaupt reinzupassen. Danach fanden wir dann noch einen ca. 1,60m hohen Pappkarton. NatÄfÄ¼rlich musste ich mich da rein legen und einen auf Obdachlos machen. Und natÄfÄ¼rlich gibt es davon Fotos. Jedenfalls hatte ich meinen SpaÄfÄ¼. ^^ Haben dann noch eine Kleinigkeit gegessen und so gegen 20:00 Uhr sind wir dann auch wieder gegangen. Denn das Einkaufszentrum machte zu. ^^ Sind dann wieder zu dem Freund gefahren, wo ich ihn rauslieÄfÄ¼, und dann selbst nach hause fuhr.

Auf dem Weg begegnete ich dann noch einem kleinen Polizei-Van. NatÄfÄ¼rlich bin ich denen hinter her gejagt. ^^ Durch die Stadt mit 80km/h... Typisch Polizei halt! Auch ohne Blaulicht am Rasen, diese Assis! An der Ampel wollten die dann links abbiegen und ich musste gerade aus. Also stand ich neben denen... Und ich musste es mir krampfhaft verkneifen, meinen Motor aufheulen zu lassen. ^^ WÄfÄ¼r bestimmt witzig geworden. Mit Personenkontrolle und so.

Aber als ich gerade mein Auto geparkt hatte und mich ein paar Schritte von diesem entfernte, klingelte mein Handy. Der Freund von vorhin rief an und fragte, ob ich noch Lust auf Billiard hÄfÄ¼tte. ^^ Nunja, ich hatte Lust. Also ging ich kurz nach Hause, machte mir ein paar Scheiben Brot un dann fuhr ich wieder los.

Billiard war ganz witzig. ^^ Denn wir beide konnten irgendwie nichts. Haben dann gut zwei Stunden gespielt und dann sind wir so gegen 23:20 Uhr wieder gefahren. Und auf der heimfahrt wÄfÄ¼r mir fast ein Bus in die Fahrerseite meines Autos gefahren. -.- Also nicht einfach so ein Bus, wo acht Leute reinpassen. Sondern ein richtiger Bus des ÄfÄ¼ffentlichen Verkehrs. So ein ÄfÄ¼berlanger mit Gelenk in der Mitte. Und zwar fuhr ich ganz normal an die Kreuzung. Der Bus kam von links. Und ich gucke nach Links und rechts. ÄfÄ¼berwiegend natÄfÄ¼rlich nach rechts, wegen der StraÄfÄ¼en Verkehrsordnung. Von rechts kam keiner, also fuhr ich los und da wÄfÄ¼r mit der Bus fast reingefahren. -.- Was ein/-e Drecks-Busfahrer/-in! Jedenfalls bin ich gekonnt ausgewichen und hab Gas gegeben. Es ist nicht passiert. Rein gar nichts. Der Bus hielt dann erst noch kurz aus irgendwelchen GrÄfÄ¼nden, die mir aber auch egal waren. SchlieÄfÄ¼lich war ich im Recht und da kann mich so ein Bus auch mal getrost am Arsch lecken. Auch wenn er mein Auto zusammengeschoben hÄfÄ¼tte. Bin dann ganz normal nach hause gefahren und habe auf dem Weg dann wieder den Freund bei sich abgesetzt.

Kurz nach 0:00 Uhr war ich dann zuhause und bin nochmal an den PC. Und so gegen 1:00 Uhr oder so bin ich dann auch ins Bett.

Heute morgen bin ich, wie ÄfÄ¼blich, um 7:00 Uhr aufgestanden. Und heute musste ich ja Arbeiten. Also nichts mit in

der Schule ausschlafen. Und auf der Arbeit ging es heute mal so und mal so. Also entweder hatte ich nichts zu tun oder ich hatte zu viel zu tun. Aber ich habe mich heute mächtig ins Zeug gelegt und die Sachen so gut und so schnell es ging erledigt. Meine Aufgabe bestand darin, die Inventurunterlagen auszulesen, die Belege zu kontrollieren, dann in die Inventurmappe zu heften und dann in das Kärtchen "Zur Kontrolle" zu legen. Danach musste ich die kontrollierten Inventurmappen durchblättern, ob ich etwas im System ändern muss und dann konnte die Mappen absortieren. Weiterhin musste ich heute Unmengen an Diebstahl erfassen und die MDE-Geräte warten. Ihr müsst wissen: Heute und morgen ist bei uns Inventur und ich bin im EDV-Büro für alle Mappen verantwortlich! Morgen wird es bestimmt witzig. Heute war ja schon nicht so sehr viel los, da der Laden kaum Kunden hatte. Da will ich gar nicht wissen, wie es dann morgen wird. Schließlich blieb ich heute schon eine Stunde länger. Da kann es sein, das ich morgen dann sogar bis 20:00 Uhr da sein muss.

Naja, um 17:30 Uhr bin ich dann abgehauen und um 19:00 Uhr war dann Treffen der linksjugend[solid]. Haben uns dort über künftige Aktionen den Kopf etwas zerbrochen und um 21:30 Uhr bin ich dann gegangen. Musste, weil ich sonst keine Zeit mehr für das andere hatte.

Morgen muss ich dann um 6:45 Uhr aufstehen und Brotchen und Gebäck für den Markt holen. Und dann muss ich mal gucken, wie ich das schaffe. Wurde noch auf einen DVD-Abend morgen abend eingeladen. Aber ich meinte, das ich nicht weiß, ob ich kann. Denn wenn ich bis 16:30 Uhr nur arbeiten muss, fahre ich danach ins Training. Wenn ich bis 18:30 Uhr arbeiten muss, fahre ich danach auch noch ins Training und mache ein paar Straf-Liegestütze. Wenn ich bis 19:00 Uhr oder später arbeiten muss, dann fahre ich nicht ins Training, sondern zu dem DVD-Abend. Mal sehen, was am Ende raus kommt.

Also:

Good Fight! Good Night!

Geschrieben von Freikämpfer in Allgemein um 23:04

### Antikapitalistische Aktion

Bankengala: Sie haben's kapiert: Es gibt nichts zu feiern.

Und doch wollten sich die hohen Herren der Finanzwelt am 21. November am "Finanzplatz Frankfurt" zum Feiern und Schlemmen in der Alte Oper treffen! Jetzt ist die Gala abgesagt worden ganz so offen wollten die Abzocker sich in der Öffentlichkeit anscheinend doch nicht selber feiern.

Die 11. "Finance Week", zu deren Abschluss die Gala geplant war, wird nach wie vor vom 17. bis 21. November in Frankfurt stattfinden, mit abschließendem Kongress an genau dem Freitag, 21. November in der Alten Oper.

Wir sind das Etwas anderen Festkomitee und bleiben dabei: Die Gelder, die für die Gala vorgesehen waren, müssen für bedürftige Bürger und Bürgerinnen Frankfurts bereitgestellt werden als Rettungspaket für den bevorstehenden Winter. Lächerlich, die gestopft werden müssen, gibt's genug genug Arme und Hartz IV-Empfänger, genug Rentner, deren Monatseinkünfte nicht zum Leben ausreichen.

Die Politiker derselben Parteien, die in den vergangenen Jahren die Sozialpolitik heruntergefahren haben, die Steuern für die Reichen gesenkt haben und zur Zeit den KollegInnen der IG Metall einen niedrigen Lohnabschluss empfehlen, stellen ohne jede öffentliche Kontrolle den bankrotten Banken eine Summe von 500 Milliarden Euro zur Verfügung - dafür wollen sie sich an den genannten Tagen selber auf die Schulter klopfen.

Das Etwas andere Festkomitee hält an seinem Plan fest: Auf dem Opernplatz werden wir während des Kongresses der Banker unsere Aktionen machen! Denn jeder Euro für das Gesundheitswesen, für Bildung, oder für arme Menschen wird von den neoliberalen Politikern und Bankern abgelehnt. Milliarden sind nur zur Stillhaltung von zusammenbrechenden Banken da und für Steuergeschenke an die Industrie. Und trotz all den Hilfspaketen und staatlichen Stillhalten drohen die Wirtschaftsbosse bereits jetzt mit Massenentlassungen im nächsten Jahr aufgrund der aktuellen Krise.

Dagegen vorzugehen gibt es genug Gründe. Es lohnt sich mit Wut, Witz, Kreativität und Engagement seinen Protest am 21. November an die Öffentlichkeit zu tragen.

Kommt also alle am 21. November um 14:00 Uhr zur Mahnwache auf den Opernplatz und um 16:00 Uhr zu den

Aktionen!

Das Etwas andere Festkomitee:

Menschen aus sozialen Bewegungen und Organisationen wie: Attac, Die Linke, Anti-Nazi-Koordination, DKP, IG Metall, Thüringisches Volkshaus, etc.

Anti-Nazi-Koordination Frankfurt

Geschrieben von Freikämpfer in Aufruf um 22:56

## Zahltag XXL!

Vom 1. bis 5. Dez. jeweils um 8 Uhr an der ARGE (Luxemburger Str.) findet der Zahltag XXL in Köln statt.

Permanent verweigerte oder verzögerte Auszahlungen und Antragsannahmen, Schikanen, Demonstrationen und das Ausschließen der Persönlichkeit und Privatsphäre von Erwerbslosen, so stellt sich die Arbeit der ARGE für Erwerbslose dar. Dies ist kein Einzelfall, sondern hat System und das ist der Grund, warum wir uns im Dezember zur Aktion „Zahltag! XXL“ versammeln werden.

Schon mehrmals haben „Zahltag-Aktionen“ für Unruhe bei den ARGEen gesorgt und das Ergebnis war, dass zahlreiche Erwerbslose ihr Geld bekamen oder andere Anliegen durchsetzen konnten. Unser Erfolgsgeheimnis ist: Geh nicht alleine zur ARGE!

Was der Zahltag ist, erfahrt Ihr zudem in einem Artikel auf [www.germany.indymedia.org](http://www.germany.indymedia.org)

Demnächst kommt auch der Aufruf des Antifa AK zum Zahltag.

### PROGRAMM:

An den Aktionstagen ist zudem ein Infotelefon geschaltet: 0160 6896831 (nur an Aktionstagen erreichbar)

- Aktion Zahltag; Gemeinsam wird die Auszahlung verweigerter Leistungen eingefordert

- Offene Hartz-4 Beratung; Die Vereine „Tacheles“ und „Die KEAs“ bieten aktuelle Informationen zu Hartz-4

- Öffentliche Versammlung & Infos zu Hartz-4, Streiks & Widerstand gegen Lohn- u. Sozialraub

- Weitere Aktionen

Links:

[www.zahltag-jetzt.org](http://www.zahltag-jetzt.org)

[www.die-keas.de](http://www.die-keas.de)

Geschrieben von Freikämpfer in Aufruf um 18:09

## Antifa-Event statt Nazi-Advent

Wenn das erste Lichtlein brennt...

Antifa-Event statt Nazi-Advent!

Naziaufmarsch am 6. Dezember in Berlin? Sabotieren! Blockieren! Verhindern!

Alle Jahre wieder!

Da sind sie schon wieder! Seit 2003 marschieren pünktlich zur Weihnachtszeit hunderte Nazis durch Berlin, um für ein so genanntes Nationales Jugendzentrum zu demonstrieren. Während die ersten Aufmärsche lediglich regionale Bedeutung hatten, trottet im letzten Jahr erstmalig mehr als 600 Neonazis aus dem gesamten Bundesgebiet durch die Straßen Berlins.

Die geschwächte neonazistische Szene in Berlin ist der Aufmarsch im Dezember die einzige eigene und relevante Aktivität. Seit den Nachwuchs-Nazis 2002 ihr illegaler Führerbunker im Berliner Südosten staatlicherseits abgesperrt gemacht wurde und einschlägige Führungskader Hausverbote in lokalen Jugendeinrichtungen erhielten, versuchen sie der Kommunalpolitik mit Petitionen, Flugblattverteilungen, symbolischen Besetzungen abrisssreifer Gebäude und jährlichen Aufmärschen ein Gebäude für Jungnazis abzutrotzen. Nach den Verboten der örtlichen Kameradschaften wurde es um die Neonazi-Kampagne jedoch ziemlich ruhig. Als dann 2006 der Aufmarsch fast scheiterte, nachdem hunderte Menschen stundenlang die Route blockierten, drohte der damalige NPD-Landesvorsitzende Eckart Brunsinger mit einer bundesweiten Nazi-Mobilisierung. Gesagt, getan, schob sich tatsächlich 2007 eine ganz gehörige Anzahl Nazis durch den Berliner Südosten. Und in diesem Jahr ist von einer Wiederholung des Spuks auszugehen!

Der schmale Grad der Rolle der NPD

Ohne die tatkräftige Unterstützung der Nationaldemokratischen Partei Deutschlands (NPD) und ihrer Jugendorganisation Junge Nationaldemokraten (JN) wäre der Aufmarsch im vergangenen Jahr so kaum möglich gewesen: Der Großteil der teils prominenten Redner hatte ein Parteibuch vorzuweisen. Zugleich entstammt diese Rednerschaft mitunter dem parteiungebundenen Spektrum der Freien Kameradschaften, wie beispielsweise der aktuelle JN-Bundesvorsitzende Michael Schaefer. Auch der Anmelder Sebastian Schmidtke, der seine 'Karriere' bei der Kameradschaft Märkischer Heimatschutz begann, ist heute Funktionär der Berliner JN und eine tragende Säule der Freien Kräfte Berlin, die als Veranstalter des Aufmarschs am 6. Dezember auftreten. Im Zuge der Kameradschafts-Verbote im Jahr 2005 avancierte der mitgliederschwache Berliner NPD-Landesverband mitsamt JN einen Teil der Kameradschafts-Nazis zum Auffangbecken. Außerdem pflegt die hiesige NPD ein recht entspanntes Verhältnis zu den Autonomen Nationalisten Berlin (ANB). Dabei handelt es sich nicht um einen festen Personenzusammenschluss, sondern vielmehr um ein Label, das die Nazis nutzen, um Aktionen durchzuführen, die das Strafgesetzbuch missbilligt. Auch kann die Berliner NPD als eindeutig neonazistisch eingeschätzt werden. Eindeutige Bezüge zum historischen Nationalsozialismus sind keineswegs selten. Der neue Landesvorsitzende Jörg Hähnel fällt des Weiteren durch rassistische und geschichtsrevisionistische Hetzreden auf. Dass der bundesweit schwelende Dissens zwischen NPD und Autonomen Nationalisten in Berlin kaum eine Rolle spielt, ist somit ganz klar personellen Überschneidungen beider Lager geschuldet. Dementsprechend formierte sich 2007 ein ganz beachtlicher nationaler Schwarzer Block, dem ein wenig begeisterter NPD-Bundesvorsitzender Udo Voigt voranstolperte. Das Beispiel zeigt, welche Gratwanderung Voigt macht, wenn er sich in Pamphleten und Reden gegen den Habitus der Autonomen Nationalisten wendet und plötzlich auf einem Aufmarsch hunderte von diesen im Rücken hat.

Die NPD nutzt ihre Präsenz in einigen Kommunal-Parlamenten Berlins, um auf die Forderung nach einem Nationalem Jugendzentrum aufmerksam zu machen. So brachten die gewählten Nazis einen Antrag für ein solches Jugendzentrum ein und versuchten, den Protest gegen die Naziaufmärsche zu diskreditieren. Schwerwiegender scheint jedoch die ständige Hetze gegen nicht-rechte und alternative Jugendeinrichtungen und Projekte, die den Nazis ein Dorn im Auge sind.

So geht das schon viele Jahre. Die Forderung nach einem Nationalem Jugendzentrum Dass Neonazis Nationale Jugendzentren fordern ist nichts Neues: Bereits Anfang der 1990er besetzten sie ein ganzes Haus in bis heute als rechter Stadtteil berühmten Berliner Weitlingkiez. Das thüringische Jena hat sein eigenes Braunes Haus. Erst Anfang des Jahres geriet der Bunker 88 im brandenburgischen Lützen in die Schlagzeilen, als er wegen eines Nazi-Konzertes gestürmt und anschließend geschlossen wurde.

Forderungen nach einem Nationalem Jugendzentrum sind kleine Schritte, die der Erlangung der kulturellen Hegemonie (nach Gramsci) dienen sollen. Wenn Neonazis nach Freiräumen für die deutsche Jugend schreien, so propagieren sie das Konzept der national befreiten Zone und die NPD-Strategie des Kampfes um die Straßen: So sollen ganze Stadtteile und Regionen erobert werden, in denen Migrant\_innen, Juden und Jüdinnen, Homosexuelle, behinderte Menschen, alternative beziehungsweise nicht-rechte Jugendliche und Linke nichts verloren haben. Wer nicht ins völkische Streichholzschachtel-Weltbild passt, muss Schikanen jeglicher Art über sich ergehen lassen und mitunter um sein Leben fürchten. Und das ist durchaus ernst gemeint. Seit der sogenannten deutschen Wiedervereinigung wurden mehr als 140 Menschen von Nazis ermordet. Allein im August dieses Jahres starben in Deutschland drei Personen.

Ein Nationales Jugendzentrum ist Ausgangs- und Rückzugspunkt für militante Angriffe auf

milieufreundliche Menschen, bietet Infrastruktur für Nazi-Konzerte und Schulungsveranstaltungen und stellt zudem eine optimale Grundlage für die Rekrutierung junger Nachwuchs-Nazis dar. Doch auch ohne eigene Heimstätten finden die Jugendlichen mit NS-Affinität in etlichen Jugendfreizeiteinrichtungen Unterschlupf und bei so manchem Sozialarbeiter ein offenes Ohr. Derartige akzeptierende Jugendarbeit ist keine Probleme. Sie ist das Problem!

Nur die Rute für die Nazis entgegenzutreten!

Statt also Nazis zu hofieren, ist es wichtig, nicht-rechte und alternative Jugendliche und Jugend-Kulturen zu unterstützen. Jedes unabhängige und linke Jugendzentrum, jedes besetzte Haus und jedes antifaschistische Festival stellen einen Stolperstein für die Nazis dar. Und wir werden den Neonazis nicht nur am 6. Dezember Steine in den Weg legen!

Unser Protest richtet sich jedoch nicht ausschließlich gegen eine kleine Gruppe von Nazis. Wir wollen nicht ausblenden, dass ein großer Teil der weißen deutschen Bevölkerung rassistische Ansichten vertritt. Wir vergessen nicht, dass den rassistischen Pogromen gegen Flüchtlingsheime Anfang der 1990er in Rostock-Lichtenhagen, Mannheim-Schönau und anderswo, eine beispiellose rassistische Debatte in der bundesdeutschen Politik über alle Parteigrenzen hinweg vorausente. Wir greifen ein, wenn Politiker\_innen die deutsche Abschiebepolitik verteidigen und daraufhin Migrantinnen und Migranten auf offener Straße gewaltsam attackiert werden. Wir ignorieren niemals, wenn in Literatur und Geschichtsschreibung antisemitische Klischees bedient werden, um die Shoa zu relativieren, gegen den Staat Israel zu hetzen und Journalistinnen und Juden in Deutschland anzugreifen. Wir sehen durchaus Zusammenhänge, wenn große Zeitungen gegen HartzIV-Empfänger\_innen pöbeln und anschließend Obdachlose durch die Straßen deutscher Kleinstädte gejagt werden. Deshalb müssen wir an jedem Tag im Jahr rassistischen Angriffen, homophoben Sprüchen, antisemitischen Schmierereien, dem schwarz-rot-goldenen Fahnen-Hype und der bundesdeutschen Abschiebepolitik entgegen treten! Es geht gegen die ununterbrochene Diffamierung von HartzIV-Empfänger\_innen in den Medien, revisionistische Homann-Reden, beleidigende Staatsbürgertests und rassistisch-motivierte Polizeikontrollen! Uns nerven deutsche Opfermythen, die Hetze gegen linksradikale Strukturen, antisemitische Fußballfans und sexistische Discoprolls! Auf datensammelnde Schlapphüte, kriegsbegeisterte Außenminister und Guido-Knopp-Geschichtsverdrehung werden wir angemessen antworten. Mit unserem Widerstand gegen Nazis und andere regressive Idiot\_innen wollen wir auch ein Zeichen gegen den alltäglichen Wahnsinn setzen. Wir treten für eine emanzipatorische Transformation der gesellschaftlichen Verhältnisse ein entgegen gegen rassistische Hetze und kapitalistische Ausbeutung.

Wir, antifaschistische und linke Gruppen, rufen dazu auf, den Naziaufmarsch am 6. Dezember 2008 in Berlin zu verhindern! Durch zahlreichen, vielfältigen und lautstarken Protest wollen wir gemeinsam die Route der Nazis blockieren. Machen wir den neonazistischen Ausflug zu einem Desaster!

Achtet auf Ankündigungen!  
Infos unter [antifa-dezember.de.vu](http://antifa-dezember.de.vu)

Naziaufmarsch am 6. Dezember in Berlin? Sabotieren! Blockieren! Verhindern!

Antifa Event statt Nazi Advent

Geschrieben von Freikämpfer in Aufruf um 17:50

### Lied des Tages

Michael Krebs - ficken für den Frieden

Geschrieben von Freikämpfer in [...] des Tages um 00:46

Sonntag, 16. November 2008

### Full of Win!

Nunja, wie man sehen konnte war ich mal wieder etwas aktiver. Seit vergangenen Mittwoch habe ich nun keinen Blog mehr in der Kategorie "Allgemein" geschrieben. Dies will ich jetzt mal nachholen. ^^ Allerdings werde ich nicht so sehr viel schreiben, da eigentlich nicht viel passiert ist.

Am Donnerstag war ich ganz normal Arbeiten und danach bin ich halt nach hause gefahren. ^^ Zuhause habe ich dann mein altes Auto endlich mal irgendwo inseriert, damit ich es endlich vielleicht los werde. Als ich das meinem Bruder erzählte, fragte er mich total verwundert, warum ich die Karre noch nicht im Fluss versenkt habe. Nunja, daran dachte ich auch schon. Aber dann fiel mir ein, das ich ja die Fahrgestellnummer hätte rauskratzen müssen. Und das war mir dann irgendwie doch zu viel Arbeit. Und dann vom Fluss wieder nach hause kommen... Nein, darauf hatte ich keine Lust! ^^

Am Freitag war es dann schon strenger auf der Arbeit. Wir hatten ziemlichen Zeitdruck. Da nun am Dienstag und Mittwoch die Inventur ansteht, mussten wir noch den ganzen Markt mit Regal- und Fachmackierungen bestücken. Diesbezüglich blieb ich dann auch eine Stunde und zehn Minuten länger, damit das noch fertig wird. Und zuhause habe ich mich dann entspannt, etwas gegessen und sogar ein bisschen geschlafen. War irgendwie ziemlich müde. Und gegen 17:15 Uhr bin ich dann zum Training gefahren. Da ich mich momentan auf die Prüfung vorbereite habe ich zusammen mit meiner Partnerin die Techniken und Konter geübt. Im Erwachsenen-Training habe ich dann Selbstverteidigung gemacht. Meine Partnerin war nicht mehr da und Selbstverteidigung kann ich auch mit anderen machen. ^^ Für die Prüfung muss ich Angriffe mit Langwaffen (z.B. Baseballschläger) aus zwei Auslagen abwehren können. Und während mein Trainer mir das so zeigte, was ich da machen konnte, musste ich mir ein Grinsen verkneifen. Denn diese Art der Selbstverteidigung hat mich irgendwie an Polizeibergriffe erinnert. Und da ich eine Fantasiereicher Mensch bin, habe ich mir natürlich unterbewusst vorstellen müssen, wie ich das auf einer Demo anwende, wenn die Polizei kommt. Naja, egal! Das Training ging auch vorbei und danach ging ich noch zu einem Freund, der seinen Geburtstag feierte. Ok, es war nicht mehr wirklich was los, aber hey... Das ist doch egal! ^^ Hauptsache man war zusammen und hat Spaß gehabt. Nachdem es dort zuende ging bin ich noch mit einem anderen Freund zu einem Freund gegangen und so gegen 1:15 Uhr war es auch dort zuende. ^^ Und ich fuhr heim und ging irgendwann in der Nacht ins Bett.

Am Samstag bin ich so gegen 13:30 Uhr aufgestanden eigentlich hätte ich mir gewünscht an diesem Tag entweder in Bremen oder in München zu sein. Beiderorts fanden interessante Demos statt. Aber es hat ja nicht sollen sein. Also ging ich ins Training. ^^ Allerdings hatte ich etwas Streß. Denn ich musste noch Wasser holen. Und um Zeit zu sparen, zog ich meine Trainingsklamotten schon zuhause an und fuhr dann los. Am Supermarkt fiel mir allerdings auf, das ich meinen Geldbeutel und sogar die Pfandflaschen zuhause vergessen hatte. Also nach hause gedreht und das Zeug geholt. Nun hatte ich richtig Streß. Im Supermarkt beeilt und nur die Hälfte Wasser genommen, die ich sonst nehme und dann los ins Training und ordentlich Gas gegeben. So war ich zeitweise in einer 60er Zone mit 120 km/h unterwegs. Ja, ich weiß, das ich schlecht für meinen Führerschein, aber es war niemand im Weg und ich hatte keine Zeit. Musste dann auch noch schnell zur Bank und war dann im endeffekt fünf Minuten zu spät. Aber es find noch nicht an. Also war ich eigentlich nicht zu spät. Tjo, und dann haben wir trainiert. Zuerst von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr die Prüfung flinge das Prüfungsprogramm und danach war von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr das reguläre Training, in dem ich allerdings auch das Prüfungsprogramm machte. Und nach dem Training bin ich dann nochmal zum Supermarkt gefahren und habe mir die restliche Menge Wasser geholt und sogar ein bisschen Dosenfutter. Und zuhause habe ich dann den Abend mit leckerer Hühner-Nudel-Suppe ausklingen lassen und bin so gegen 3:00 Uhr ins Bett gegangen. ^^

Und heute bin ich gegen 13:00 Uhr aus dem Bett gefallen und habe mich total müde vor den PC gesetzt. Es war gar nichts los im Internet. Also habe ich eine Kleinigkeit gegessen und TV geguckt. Dort kam aber auch nichts wirklich tolles. Für gut 20 Minuten war dann mal eine Freundin on mit der ich dann ein bisschen geschattet habe. Danach habe ich mir dann einen Bohneneintopf warm gemacht und habe Matrix: Reloaded und Matrix: Revolution geguckt. Und später, so gegen 22:30 Uhr, fiel mir dann ein, das ich ja noch das Handout für das Berlin-Referat fertig machen musste. Also habe ich dies erst einmal gemacht und jetzt ist es auch schon soweit.

Und nun werde ich in absehbarer Zeit schlafen gehen. ^^

Morgen steht ein bisschen Arbeiten und dann ein bisschen Schule an. Und danach ein bisschen Berichtschrift bearbeiten

und danach ein bisschen chillen. ^^

Also:

Wirsing!

Geschrieben von Freikämpfer in Allgemein um 23:15

## **Lied des Tages**

Geschrieben von Freikämpfer in [...] des Tages um 21:11

Freitag, 14. November 2008

## Nazis raus aus der Galaxis

Am Samstag dem 29. November 2008 findet eine antifaschistische Demonstration von Langenhorn, ÄfÄ¼ber FuhlsbÄ¼ttel bis nach Ohlsdorf statt.

Anlass sind vermehrte ÄfÄ¼bergriffe von Neonazis auf Migranten und alternative Personen, so wie das Ansteigen von rechten Tendenzen in ganz Hamburg.

Im März 2007 musste die Langenhorn Kneipe Midgard wegen VerstÄ¼fÄ¼gen gegen das Jugendschutzgesetz schlieÄ¼en. Das Midgard war sowohl bei den Langenhorn, Niendorfern als auch bei den Norderstedter Neonazis ein beliebter Anlauf- und Treffpunkt. Leider hat sich die Situation seit der SchlieÄ¼ung keinesfalls beruhigt.

Vor allem am U-Bahnhof Langenhorn Markt fanden immer mehr gewalttÄ¼tige ÄfÄ¼bergriffe seitens rechtsradikaler Personen statt. Seit Anfang des Jahres kam es dabei bereits mehrfach zu ernstesten Verletzungen der Opfer. Auch zur Hilfe eilende BÄ¼rger wurden angegriffen und verletzt. Die TÄ¼ter waren dabei meist in Kleingruppen unterwegs und bewusst darauf aus, eine Hetzjagd zu veranstalten. ÄfÄ¼hnliches hÄ¼rt man auch aus Bramfeld, Ohlsdorf und anderen Stadtteilen.

Die PrÄ¼senz des Naziklamottenladen Ä¼-BrevikÄ¼ in der Innenstadt hat vermehrt Personen mit rechtsradikaler Gesinnung in Hamburg auftreten lassen und einen konsequenten antifaschistischen Aktionismus hervorgerufen, der letztendlich zur SchlieÄ¼ung des Ladens fÄ¼hrte.

Im ersten Halbjahr 2008 wurden bundesweit bisher 10.665 Straftaten aus dem Bereich Ä¼-Ä¼Politisch motivierte KriminalitÄ¼t - rechtsÄ¼ gemeldet. Darunter seien 612 Gewalttaten von Rechtsextremisten gewesen, berichtet die Bundesregierung in ihrer Antwort auf eine kleine Anfrage der Linksfraktion. Die Zahl der Propagandadelikte wird mit 7524 angegeben.

Es wird hÄ¼fÄ¼chste Zeit, diesen Entwicklungen aktiv zu begegnen. Mit der Demonstration mÄ¼chten wir eine breite ÄfÄ¼ffentlichkeit schaffen und mÄ¼glichst viele Menschen auf die aktuelle Situation aufmerksam machen.

Nazis raus aus der Galaxis! - Keinen Raum fÄ¼r Neonazis und FaschistInnen, weder in Langenhorn und Ohlsdorf, noch irgendwo anders!

Das tragen von Nationalfahnen jeglicher Herkunft ist auf der Demonstration nicht erwÄ¼nscht!

Antifa Laho

Geschrieben von FreikÄ¼mpfer in Aufruf um 15:04

## Naziaufmarsch in MÄ¼nchen verhindern!

Gegen Volk, Nation und MilitÄ¼r!  
Kein Naziaufmarsch am 15.11. In MÄ¼nchen!

Am 15.11.2008 wollen Nazis in MÄ¼nchen einen Aufmarsch anÄ¼sslich des Ä¼-Ä¼VolkstrauertagesÄ¼ und durchÄ¼hren. Zu dieser Veranstaltung rufen Nazis aus dem Spektrum der Ä¼-Ä¼Freien NationalistenÄ¼ und der NPD auf. Bei diesem so genannten Heldengedenken geht es darum, Wehrmachts -und SS-Soldaten als Helden zu verklÄ¼ren und damit den Nationalsozialismus offen zu verherrlichen. Verhindern wir gemeinsam die Verherrlichung des Nationalsozialismus!

Das Heldengedenken der Nazis

Der historische Nationalsozialismus ist fÄ¼r Nazis bis heute MaÄ¼stab ihrer politischen Theorie und Praxis. Blickt Mensch auf NaziaktivitÄ¼ten aus den letzten Jahren, so zeigt sich, dass kaum ein Thema so prÄ¼sent und attraktiv fÄ¼r die extreme Rechte ist, wie die Verherrlichung des Nationalsozialismus. Mit dem Motto des Ä¼-Ä¼HeldengedenkensÄ¼ greifen die Nazis ganz bewusst auf einen nationalsozialistischen Begriff zurÄ¼ck.

Großspurig wird dieser Naziaufmarsch als „zentraler Heldengedenkmarsch der Freien Kräfte aus Bayern“ angekündigt. Zu ähnlichen Anlässen, wie zum Beispiel den Protesten gegen die Wehrmachtausstellung, den Rudolf-Hess-Gedenkmärschen oder dem Heldengedenken in Halbe, konnten Nazis stets mehrere Tausend Anhänger\_innen mobilisieren - organisationsübergreifend und teilweise europaweit. Die Verherrlichung des Nationalsozialismus schafft insofern einen für die rechte Szene wichtigen Brückenschlag zwischen Alt- und Neonazis.

Die deutschen Soldaten werden von extrem rechter Seite als Verkörperung des idealen nationalsozialistischen Menschenbildes angesehen. Dazu gehören militaristische, patriarchale und antiemanzipatorische Elemente, wie das soldatische Gemeinschaftsgefühl, das Kämpfen für das Vaterland, der Untertanengeist oder die Selbstaufopferung für das Wohl der Volksgemeinschaft bis hin zur bewussten Inkaufnahme des eigenen Todes. Mit dem Versuch, die Angehörigen der SS und Wehrmacht als „Helden“ darzustellen, soll ein positiver Bezug zum Nationalsozialismus hergestellt werden. Es geht den Nazis bei ihrem Aufmarsch also darum, die Verbrechen des 3. Reiches zu relativieren und sich dadurch indirekt positiv auf die Shoah und den Vernichtungskrieg der Deutschen zu beziehen, sowie darum, auf diese Weise Antisemitismus, Rassismus, patriarchale Unterdrückung und eine totalitäre Gesellschaftsordnung auch in der Gegenwart zu propagieren. Diese Verhöhnung der Opfer des Nationalsozialismus werden wir nicht hinnehmen!

### Der „Volkstrauertag“ und der VDK

Die Geschichte des „Volkstrauertages“ und des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. (VDK) sind eng miteinander verwoben. 1919 wurde der Volksbund gegründet, unter anderem um sich um die Gräber der im I. Weltkrieg gefallenen deutschen Soldaten zu kümmern. Auch die Einführung eines „Volkstrauertages“ stand auf der Agenda des VDK. Die erste offizielle Feierstunde anlässlich eines „Volkstrauertages“ wurde 1922 im Reichstag begangen. Es lag auch an dem schon damals deutschfeindlichen und militaristischen Charakter dieser Veranstaltung, dass der Trauertag in der Weimarer Republik nicht als gesetzlich gesetzter Feiertag eingeführt wurde. Insbesondere auf Seiten der Linken wurden diese Feierlichkeiten kritisiert. 1933 wurde der Tag zu einem Feiertag und 1934 in „Heldengedenktag“ umbenannt. Nach der Befreiung vom Nationalsozialismus wird der „Volkstrauertag“ in der BRD seit dem Jahr 1950 mit einer Feierstunde im Bundestag und mit diversen Kranzabwürfen wieder begangen. Und gerade in Zeiten, in denen Deutschland wieder Kriege führt und die Pläne zum Einsatz der Bundeswehr im Innern immer konkreter werden, ist das öffentliche Abfeiern gefallener deutscher Soldat\_innen ein Faktor, der zu einer zunehmenden Militarisierung dieser Gesellschaft beiträgt. Auch heute noch spielt der VDK eine zentrale Rolle an diesem Feiertag. Der Volksbund, der nach eigenen Angaben 1,6 Mio. Mitglieder und Spender\_innen hat, steht auch heute noch für Deutschfeindlichkeit und Militarismus. Der VDK ist Veranstalter zahlreicher Feierstunden und Kranzabwürfe und wird dabei von Bund und Ländern - auch finanziell - unterstützt. Weitere Unterstützung erhält er von der Bundeswehr, mit der er eng zusammenarbeitet. Zu den Aktivitäten des VDK in der Zeit des Nationalsozialismus lässt sich sagen, dass er „gleichgeschaltet“ wurde. Das Hauptbetätigungsfeld dieses Vereins ist es, die Leichen deutscher Soldat\_innen überall auf der Welt im Sinne des deutschen Nationalismus und Militarismus zu bestatten und deren Gräber zu pflegen. Die konkreten politischen und historischen Faktoren, die dazu geführt haben, dass die „berestete“ deutscher Soldat\_innen überall auf der Welt in der Erde liegen, werden nicht hinterfragt. Im Gegenteil, der Volksbund produziert das Bild eines komplett unpolitischen Soldaten, der nur tapfer gekämpft und seine Pflicht getan hat. Die vermeintliche Unschuld dieses Soldaten wird oftmals auf die gesamte Täter\_innengeneration übertragen. Der VDK will undifferenziert der Opfer von Krieg und Gewalt gedenken. So werden Täter\_innen und die Opfer auf eine Stufe gestellt und die deutschen Verbrechen relativiert. Wir werden solch eine Verdrehung der Geschichte nicht hinnehmen!

### Bullen und Repression

Ein massives Polizeiaufgebot wird am 15.11.2008 in München präsent sein, so wie immer, wenn sich in München linker Protest regt. Linke Demonstrant\_innen gelten in Bayern als Feindbild und Sicherheitsrisiko. Der bayerische Staat scheut weder Kosten noch Mühen um antifaschistische und emanzipatorische Politik zu behindern und zu bekämpfen. So ziemlich keine Demonstration oder Kundgebung in München vergeht ohne massive Vorkontrollen, permanente Kameraüberwachung, martialisch-gewalttätiges Auftreten von Spezialeinheiten, Festnahmen und darauf oftmals folgendende, inhumanere Prozesse. Die staatlichen Repressionsorgane handeln dabei nicht immer im Rahmen der Legalität, wie z.B. bei der im Nachhinein für rechtswidrig erklärten Durchsuchungswelle linker Objekte in München im Vorfeld des G8-Gipfels 2007. Auch die brutale Stürmung des Lautsprecherwagens am 1. Mai diesen Jahres in Nürnberg, bei der mehrere Menschen durch den Einsatz von Pfefferspray und Knüttel verletzt wurden, ist für das Vorgehen der bayerischen Polizei exemplarisch. Bayern ist stets bemüht, seinen Ruf als „Marktführer im Bereich innere Sicherheit“ (Zitat CSU-Innenminister Herrmann) aufrecht zu halten. So ist es auch nicht weiter

verwunderlich, dass Bayern kürzlich ein erst repressives neues Versammlungsgesetz auf den Weg gebracht hat. Dieses neue Versammlungsgesetz, das seit dem 1.10.2008 in Kraft ist, eröffnet der polizeilichen Willkür noch weiter Tür und Tor, als bisher schon. Die repressive Zuspitzung in Form eines neuen, verschärften Versammlungsrechts ist ein Teil von diversen Kontroll- und Überwachungsmechanismen, die auf eine Überwachung aller gesellschaftlichen Lebensbereiche abzielen. Doch wir lassen uns antifaschistische und emanzipatorische Politik nicht verbieten, weder durch ein repressives Auftreten der Polizei, noch durch das neue Versammlungsgesetz!

Gemeinsam gegen Nazis, Bullen und VDK

Für uns gibt es am Volkstrauertag nichts zu betauern und erst recht niemanden als „Held\_in“ zu verklären. Wir wollen am 15.11.2008 unseren Protest und Widerstand gegen den militaristischen und nationalistischen „Volkstrauertag“, den VDK und die Nazis auf die Straße tragen. Wir sind uns bewusst, dass Nazis nicht einfach vom Himmel fallen. Sie können mit ihren rassistischen, antisemitischen, nationalistischen und geschichtsrevisionistischen Positionen anknüpfen, die bis weit in die Mitte dieser Gesellschaft hinein verbreitet sind. Deshalb begreifen wir antifaschistische Politik nicht bloß als reinen Kampf gegen Nazis, sondern immer auch als Kampf gegen die kapitalistische Gesellschaftsordnung, die den Faschismus hervorgebracht hat und immer wieder hervorbringen kann. Emanzipatorische, antifaschistische Politik kann nur aus einer fundamentalen Kritik an Ausgrenzung und Unterdrückung von Menschen hervorgehen. Wir werden das Abfeiern deutscher Soldat\_innen und eine Verdrehung der Geschichte nicht zulassen. Unser Gedenken gilt dabei den europäischen Jüdinnen und Juden, den Opfern des Vernichtungskrieg im Osten, den Sinti und Roma, den politischen Gegner\_innen des Nationalsozialismus, den Homosexuellen, den zu unwerten Leben erklärten, den Deserteuren und den vielen Anderen, die von den Nazis verfolgt und ermordet wurden. Wir fordern die sofortige Entschädigung aller Opfer des Nationalsozialismus sowie die Bestrafung der noch lebenden Täter\_innen! Bei den Protesten gegen das Heldengedenken werden wir uns weder von den Bullen noch von anderen Repressionsorganen aufhalten lassen. Lasst uns gemeinsam klar machen, dass weder in München, noch sonst wo Raum für die Verdrehung der Geschichte ist!

Beteiligt euch an Protesten und Aktionen!

Deutsche Täter\_innen sind keine Opfer - und schon gar keine Held\_innen!

Die Verherrlichung des Nationalsozialismus stoppen!

Volkstrauertag abschaffen!

Antifaschistische Kundgebung 10:30 Uhr, Marienplatz

Geschrieben von Freikämpfer in Aufruf um 14:48

Donnerstag, 13. November 2008

## Hände Weg!

... vom besetzen Haus in Erfurt!

Wir, Erfurter Antifas, wollen uns für den Erhalt des besetzten Topf und Söhne-Geländes einsetzen. Das B-Haus ist als Bestandteil Linker Subkultur Erfurts und auch regional nicht mehr wegzudenken. Für uns war und ist es ein Ort, wo menschlich sich treffen kann, wo Konzerte und Diskussionen laufen, wo Partys steigen, aber auch sich mit der Geschichte des Topf und Söhne-Geländes, der Geschichte der biederen Ofenbauer von Auschwitz auseinandergesetzt wird.

Wir erachten es nicht als zwingend notwendig, den xten Supermarkt auf dem Gelände entstehen zu lassen und/oder die xte überbelegte Wohnanlage hinzusetzen. Uns ist ein Ort antifaschistischen Handelns um Vieles wichtiger. Solche Orte und soziale Räume wie das B-Haus in Erfurt gibt es nur noch wenige. Es sind jedoch Orte, die um so mehr gebraucht werden, wie sich die Verhältnisse, der Rassismus, Antisemitismus und Sexismus, kurzum alle Zumutungen des Kapitalismus verschlimmern.

Hände Weg!

Antifa Erfurt Support-Page

Geschrieben von Freikämpfer in Aufruf um 00:38

## Freiheit sitzt mit Sicherheit

Zum 1.1.2009 soll in Baden-Württemberg ein neues Versammlungsgesetz in Kraft treten. Neue Härten, weitere Schikanen, mehr Kontrolle und hohe Strafen sollen Versammlungen weiter erschweren. Wir werden die zusätzlichen Einschränkungen unserer Versammlungsfreiheit nicht widerstandslos akzeptieren und rufen daher zu einer Demonstration am Samstag, den 6.12.2008, in Stuttgart auf. Neben zahlreichen Veranstaltungen und kleineren Aktionen wird es weitere Demonstrationen am 29.11. in Mannheim und am 13.12. in Freiburg geben.

Presseerklärung des Antifaschistischen Aktionsbündnisses BaWü

Unter dem Vorwand der „Extremismusbekämpfung“, einem antikommunistischen Propagandabegriff aus dem Kalten Krieg, will die baden-württembergische Landesregierung die Versammlungsfreiheit einschränken. Nach dem Vorbild Bayerns sollen Demonstrationen zukünftig dem Wohlwollen von Polizei und Ordnungsbehörden sowie umfassender Dauerüberwachung unterliegen. Baden-Württemberg spielt, wie schon mit dem im August verabschiedeten Polizeigesetz, eine Vorreiterrolle beim Trend zum Ausbau von Repressionsorganen bei gleichzeitigem Abbau des Sozialstaats, der sich auch in bundesweiten Maßnahmen wie der Vorratsdatenspeicherung und der Überwachung von Arbeitslosen widerspiegelt.

Beim Entwurf für das neue Versammlungsgesetz handelt es sich um einen breiten Angriff auf alle gesellschaftlichen Kräfte, die dieser Entwicklung tatsächlich oder potentiell entgegenstehen; von der antifaschistischen Bewegung bis zu den Gewerkschaften. Das vorgeschobene Ziel, Nazi-Aufmärsche zu verhindern, ist besonders unglaubwürdig, weil es gerade die baden-württembergische CDU regelmäßig und systematisch unterläuft, indem sie AntifaschistInnen diffamiert und zugleich rechte Begriffe und Propaganda bagatellisiert. Auf juristischer Ebene setzen Staatsanwaltschaft und Polizei gerade in Baden-Württemberg ursprünglich gegen Nazi-Symbolik erlassene Gesetze vor allem dazu ein, AntifaschistInnen zu kriminalisieren. Zugleich verbreiten Nazis bei ihren Aufmärschen immer wieder nationalsozialistische Propaganda unter Polizeischutz.

Jetzt will die baden-württembergische Landesregierung mit ihren personellen Überschneidungen zu alten und neuen Nazis es seien hier nur die Stichworte Filbinger und „Studienzentrum Weikersheim“ genannt die Versammlungs- und Meinungsfreiheit einschränken. Der ideologiegetränkte Begriff „Extremismusbekämpfung“ verweist deutlich auf ihre durchsichtige Taktik, Engagement gegen Nazis vorzutauschen und linke Bewegungen anzugreifen.

Das sogenannte Militanzverbot im neuen Versammlungsgesetz soll verhindern, dass Demonstrationen Störungen Dritter und einen „Eindruck der Gewaltbereitschaft“ hervorrufen. Hinter diesen Phrasen verbirgt sich in

der Praxis, dass statt belegbarer Fakten ein vages Gefühl der Polizei ausreicht, damit ein Einsatzleiter der Polizei eine ihm nicht genehme Demonstration auch gewaltsam auflösen lassen kann. Streikundgebungen vor einem Betrieb oder Proteste gegen Nazi-Läden wurden oft als störend empfunden und damit verboten werden.

AnmelderInnen sollen mit dem Kooperationszwang zur Verantwortung gezogen werden, wenn sie eine Demonstration auf Aufforderung der Polizei nicht "freiwillig" auflösen. Demo-OrdnerInnen soll die Polizei schon im Voraus namentlich befragen, durchleuchten und willkürlich ablehnen können. Darüber hinaus sieht der Gesetzesentwurf vor, dass die Polizei Demonstrationen und somit alle TeilnehmerInnen jederzeit und ohne konkreten Anlass auf Video aufzeichnen darf.

Beim neuen Versammlungsgesetz handelt es sich um einen Gummiparagrafen, der der Polizei und Ordnungsämter Veranstaltungen überwachbar und verbieten lässt, ohne dass sie dafür konkrete Gründe benennen müssen. Die Landesregierung beruft sich darauf, dass "erprobte Praxis" eine gesetzliche Grundlage bilden. Diese Praxis besteht häufig darin, linken Protest bislang oft widerrechtlich mit schikanösen Auflagen zu behindern, abzufilmen und anzugreifen. Praktisch unüberwindbare formaljuristische Hürden sollen dazu führen, dass sich Demonstrationen grundsätzlich in einer Grauzone bewegen, so dass die Polizei immer einen Anlass für eine Kriminalisierung finden kann.

Wir, das Antifaschistische Aktionsbündnis Baden-Württemberg, stellen uns diesem politisch motivierten Angriff entgegen und fordern den sofortigen Stopp der Kriminalisierung linker Demonstrationen. Erst recht werden wir gegen den Versuch Widerstand leisten, weiteren polizeilichen Willkürmaßnahmen eine rechtliche Grundlage zu geben. Die Einschüchterung, die die Bedrohung von Demo-AnmelderInnen, die namentliche Erfassung von OrdnerInnen und die flächendeckende Videoüberwachung bewirken sollen, wird uns weiterhin nicht daran hindern, Nazis kompromisslos entgegenzutreten sowie soziale und antikapitalistische Forderungen auf die Straße zu tragen.

Presseerklärung des Antifaschistischen Aktionsbündnisses Baden-Württemberg vom 13.10.08

Antifaschistisches Aktionsbündnis Baden-Württemberg

Geschrieben von Freikämpfer in Aufruf um 00:34

### Ladenschluss für Nazi-Läden

Ladenschluss für Neonaziläden auch in Bremen

Demonstration gegen Rechts angekündigt

Nicht nur in Hamburg, Berlin oder Leipzig lässt sich Geld mit "Mode für Rechte" verdienen. Auch in Bremen betreiben Neonazis Verkaufsstellen und Geschäfte. Einer dieser Läden ist der "Sportsfreund" in der Faulenstraße, berichtet Raimund Gaebelein. Er ist Sprecher des Bremer Bündnis gegen Rechts, das zusammen mit anderen Organisationen und Einrichtungen die Kampagne "Ladenschluss für Neonaziläden" ins Leben gerufen hat. Eines ihrer Ziele ist die Aufklärung über die Infrastruktur der Bremer Neonazi-Szene. Über die Herausgabe einer Broschüre und eine Veranstaltungsreihe hat die Kampagne bereits viele Menschen informiert. Jetzt soll mehr öffentliche Aufmerksamkeit durch eine Demonstration erreicht werden.

Die Schaufensterfront des Geschäfts im Faulenquartier wirkt eher harmlos. Doch das ist rechte Strategie, meint Gaebelein. Martialisches Aussehen mit Glatze, Bomberjacke und Springerstiefeln ist out. Stattdessen entwickeln Neonazis neue Dresscodes, die auf den ersten Blick fast alltäglich wirken. Die rechten Inhalte vermitteln sich oft erst bei genauerem Hinsehen. Der Laden ist mehr als ein Geschäft mit rechtem Lifestyle, ist Tobias Helfst vom Arbeitskreis für Antifaschismus des AStA überzeugt. Der Inhaber zählt zur Szene der Nazi-Hooligans. Mit dem "Sportsfreund" hat sich beinahe unbemerkt mitten in Bremen ein Neonazi-Treffpunkt etabliert. Ermutigende Beispiele aus anderen Städten zeigen, dass man das nicht hinnehmen muss. In Magdeburg, Leipzig, Berlin und jüngst in Hamburg haben die Hauseigentümer den Ladengeschäften mit rechtem Modesortiment die Mietverträge erfolgreich gekündigt.

Dass sich in Bremen in zentraler Lage eine rechtsextreme Infrastruktur entwickeln konnte zeigt das gewachsene Selbstbewusstsein der Szene und weist gleichzeitig auf die Normalisierungsstrategie der Neonazis hin. Sie wollen sich in der Mitte unserer Stadt etablieren, um in der Mitte der Gesellschaft anzukommen, zeigt sich Gaebelein überzeugt. Bremen als weltoffene Stadt muss sich dagegen wehren. Die Demonstration unter dem Motto "Ladenschluss für Neonaziläden", die am 15.11.2008 um 11.00 Uhr auf dem Marktplatz beginnt, bietet dazu Gelegenheit.

## Blog Export: Freikämpfer, <http://www.freikaempfer.net/blog/>

Indymedia.org  
Antifa Bremen

Geschrieben von Freikämpfer in Aufruf um 00:30

Mittwoch, 12. November 2008

### Middle of Week

Endlich ist es wieder Mittwoch! Denn das heißt, nur noch morgen und übermorgen schaffen und dann endlich wieder Wochenende.

Heute bin ich jedenfalls, wie immer, um 7:00 Uhr aufgestanden und bin auf die Arbeit. Ausnahmsweise gab es weniger zu tun als sonst. ^^ So konnte ich mir ein wenig Zeit lassen. Habe halt wieder Bestelllisten eingetippt und Bestandskontrollen gemacht. Das übliche eben. Durfte heute auch mal wieder Schilder schreiben. -.- Mein Chef rief an und meinte zu mir, das ich ja der "Plakat-Schreib-Profi" sei. Dabei fiel mir wieder ein, was ein Kollege mal zu mir meinte: "Einmal dumm stellen reicht für den ganzen Tag... oder das ganze Leben." Aber was soll's! Habe dann ein paar Schilder gemacht und dann habe ich ein wenig chilled. In meiner Pause habe ich übrigens mein Auto ein wenig geputzt. Habe sämtliche Scheiben und Spiegel sowie Leuchten sauber gemacht. ^^ Und um 16:32 Uhr habe ich dann Feierabend gemacht und bin ins Training gefahren.

Endlich im Training angekommen musste ich dann allerdings noch mit ein paar anderen warten. Unser Trainer war noch nicht da. Und im Jugend-Training waren wir dann auch nur sechs Leute plus unseren Trainer. Da die meisten Prüfungsprogramm gemacht haben, haben ein weiterer und ich ein paar Techniken ausprobiert. Wir sollten eine hintere Faust antauschen und dann aber einen gedrehten Sidekick machen. Und das ganze dann auch nochmal aus dem Sprung. Und im Erwachsenen-Training habe ich dann selber Prüfungsprogramm gemacht. Habe dann bis zum Ende Abwehrtechniken probiert und mir was passendes zusammengebastelt. Und danach bin ich dann nach Hause gefahren.

Zuhause habe ich mich dann erst einmal gewundert. Denn ich hatte eine Mahnung meines Internet-Providers im Briefkasten. Habe dort angerufen und denen gesagt, das ich bereits gezahlt habe und meine Überweisung schon eingegangen sein muss. Die CallCenter-Tante hat mir dann gesagt, das sich alles überschritten hat. Am Tage der Fälligkeit ging meine Zahlung ein und eine Mahnung raus. Schlimm! ^^ Aber ist ja auch egal. Habe dann am PC geschattet, Stargate: Atlantis geguckt und fleißig Politik-Blogs geschrieben.

Morgen steht mal wieder Arbeit an. Ansonsten nichts. ^^

Also:

See Ya!

Geschrieben von Freikämpfer in Allgemein um 23:59

### Schlagerei in Sachsens NPD-Fraktion

Die NPD sorgt für einen Eklat im sächsischen Landtag: Zunächst stritten zwei Politiker der Rechtsextremen auf den Fluren der Fraktion, dann prägeln sie sich.

Schlagerei im Dresdner Landtag: Eine verbale Auseinandersetzung zwischen dem NPD-Abgeordneten Jürgen Gansel und dem parlamentarischen Berater Peter Naumann sei eskaliert, sagte ein Fraktionssprecher. Es sei auf den Fluren der Fraktion am Dienstag zu "Tätlichkeiten" gekommen, in deren Folge Gansel mindestens einen Schlag ins Gesicht erhalten habe. Das Verhältnis zwischen den beiden sei seit längerem belastet. Er bestellte damit entsprechende Berichte der "Dresdner Neuesten Nachrichten" und der "Leipziger Volkszeitung".

Bei der Auseinandersetzung soll es um eine politische Streitfrage gegangen sein. Naumann wurde nach Informationen aus dem Landtag inzwischen als Fraktionsmitarbeiter entlassen. Der NPD-Fraktionssprecher sagte, zu den Konsequenzen werde man sich nicht äußern, es habe sich jedoch um einen gravierenden Vorfall gehandelt.

Die Staatsanwaltschaft Dresden teilte mit, sie werde vorerst nicht ermitteln, da bislang keine Strafanzeige erstattet worden sei. Der Fall werde wie eine private Auseinandersetzung oder eine Wirtshausschlagerei behandelt, sagte Oberstaatsanwalt Christian Avenarius der AP.

Naumann ist seit langem in der rechtsextremistischen Szene aktiv. Er sah Ende der achtziger Jahre wegen der

Herbeiführung eines Sprengstoffanschlages und der Verabredung zu Sprengstoffanschlägen in Haft. Dabei ging es unter anderem um die Sprengung von Fernsehmasten, mit der die bevorstehende Ausstrahlung der Fernsehserie "Holocaust" verhindert werden sollte. Naumann wurde von der NPD-Fraktion im Dresdner Landtag zuletzt als parlamentarischer Berater beschäftigt. Er habe unter anderem Fraktionschef Holger Apfel in "innenpolitischen Fragen" beraten, hieß es.

Gegen den NPD-Abgeordneten Gansel selbst laufen nach Auskunft der Dresdner Staatsanwaltschaft derzeit zwei Anklagen wegen Verunglimpfung des Staates, Verstoßes gegen das Jugendschutzgesetz sowie eine Pfefferspray-Attacke vor einer Leipziger Bar. Außerdem prüfen die Ermittler derzeit, ob Gansel aufgrund von abwertenden Kommentaren über den künftigen US-Präsidenten Barack Obama wegen antisemitischer und rassistischer Hetze belangt werden kann.

Quelle: Spiegel Online

Jetzt boxen die sich schon selber.

Geschrieben von Freikämpfer in Politik um 23:55

### Das Pali-Tuch

Du trägst ein so genanntes Pali-Tuch, die Gründe dafür kennen wir nicht. Aber hast du dich eigentlich schon mal gefragt, warum neben dir auch Nazis, Bin Laden und andere Unsympath\_innen mit diesem Tuch herumlaufen?

Es handelt sich beim Pali-Tuch nämlich nicht um ein stinknormales Modeaccessoire, sondern um ein politisches Statement mit langer Geschichte. Die Kaffiyah, wie das Pali-Tuch eigentlich heißt, war ursprünglich eine von vielen traditionellen Kopfbedeckungen in den ländlichen Gebieten des Nahen Ostens. Als Abwehr gegen die als westlichen Einfluss verstandene Moderne und zur Stärkung der nationalen Identität setzte der damalige Großmufti von Jerusalem, Amin el Hussein, in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts durch, dass die Kaffiyah von allen Männern im britischen Mandatsgebiet Palästina getragen werden musste, gleichzeitig wurde den Frauen der Schleier auferlegt.

Doch der Großmufti sorgte nicht nur dafür, dass Nichtträger der Kaffiyah getötet wurden, er rief auch zu Pogromen an Jüdinnen und Juden auf und war ein fanatischer Anhänger des Nationalsozialismus und Organisator von muslimischen SS-Brigaden in Bosnien.

Wie du siehst, ist die Geschichte deines Halstuches nicht gerade unbelastet. Warum ist es dann gerade in linken/alternativen Kreisen so beliebt?

Der langjährige Anführer der Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO) Jassir Arafat machte die Kaffiyah zu seinem Markenzeichen und somit zum Symbol der nationalen Befreiung. Für die PLO meinte diese Befreiung bis 1993 die Zerstörung Israels und damit die massenhafte Ermordung seiner jüdischen Bewohner\_innen. Die deutsche Linke zeigte ab 1967 Solidarität mit der Befreiung Palästinas und rief zum Kampf gegen den zionistischen Aggressor, "Israel auf". Dass sich Linke mit der Vernichtung ausgerechnet des Staates und seiner Bevölkerung solidarisiert, der als Reaktion auf die Vernichtung der europäischen Juden und Jüdinnen gegründet wurde, um ihnen fortan Schutz zu garantieren, zeugt von ihrer geschichtsrelativierenden Haltung und einem Fortbestehen von Antisemitismus. Das Pali-Tuch steht aber nicht nur für antisemitische Einstellungen, sondern auch allgemein für die Unterstützung nationaler Befreiungsbewegungen. Spätestens seit den 1990er Jahren stehen diese grundsätzlich nicht mehr für potentiell emanzipatorische Bewegungen, sondern für völkisches Denken und Nationalismus. Diese Einstellungen bieten Anknüpfungspunkte für den Ethnopluralismus eines Teils der heutigen Nazis, die eben nicht mehr die Vernichtung oder Versklavung aller als "nicht-arisches" deklarierten Menschen fordern, sondern "jedem Volk seinen Raum" zubilligen wollen und von einem rassistisch determinierten "Nationalcharakter" ausgehen. Auch Islamisten schmücken sich gern mit dem Pali-Tuch, um den Kampf der muslimischen Welt gegen die "Juden und Kreuzfahrer", also die gesamte westliche Welt, allen voran den Staat Israel, auszudrücken.

Das Pali-Tuch steht also für Nationalismus, Frauenunterdrückung, Antisemitismus, Islamismus und Rassismus.

Sicher gibt es auch noch genügend andere Dinge, die deinen Hals bei kühleren Temperaturen wärmen, sonst läufst du Gefahr, dich in eine Reihe mit Nazis, der Al-Qaida und sonstigen reaktionären Bewegungen zu stellen.

Pali-Tücher zu Topflappen!

Quelle: Das Pali-Tuch - Geschichte und Bedeutung

Nun ja, in meinem Besitz befindet sich ebenfalls ein Pali-Tuch. Allerdings werde ich dieses nun einmotten!

Geschrieben von Freikaempfer in Politik um 23:42

### Big Brother is Watching YOU!

Schwarz-rotes "Ja" zur Online-Durchsuchung

Das Bundeskriminalamt (BKA) hat grünes Licht für die Online-Durchsuchung bekommen: Mit den Stimmen der Großen Koalition stimmte der Bundestag mit großer Mehrheit für das umstrittene BKA-Gesetz. 375 Abgeordnete stimmten für den Gesetzentwurf, 168 dagegen. Sechs Abgeordnete enthielten sich.

Abwehr von Terror

Mit dem neuen Gesetz darf das BKA künftig unter bestimmten Voraussetzungen heimlich Online-Durchsuchungen von Computern durchführen sowie Wohnungen mit Kameras überwachen. Begründet werden die neuen weitreichenden Befugnisse mit der gestiegenen Terrorgefahr. Zur Abwehr des internationalen Terrorismus seien diese Ausweitungen notwendig.

Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble, der lange für die Ausweitung der Überwachung durch das BKA gekämpft hatte, verteidigte das Gesetz als notwendig. Der Staat müsse die Bürger schützen können. "Das ist kein Angriff auf den Rechtsstaat, sondern die Verteidigung des Rechtsstaats." Es seien ausreichende richterliche Kontrollen vorgesehen, so Schäuble. Er forderte die Kritiker auch auf, ihre "Diffamierungskampagne" einzustellen.

"Wichtigstes Gesetz der Legislaturperiode"

Auch die SPD verteidigte den nach jahrelangem Streit gefundenen Kompromiss. Der SPD-Innenexperte Dieter Wiefelspütz sagte, es handle sich um das wichtigste Sicherheitsgesetz der laufenden Legislaturperiode. "Ich bin der festen Überzeugung, dass sich das Ergebnis sehen lassen kann."

Allerdings stieß das Gesetz auch innerhalb der SPD-Fraktion auf Ablehnung. Deren bildungspolitischer Sprecher Jörg Tauss erklärte im Vorfeld der Abstimmung, mit "Nein" stimmen zu wollen. Er lehne das Gesetz insbesondere wegen der Online-Durchsuchung, der Vermengung geheimdienstlicher und polizeilicher Aufgaben und des mangelnden Schutzes von Journalisten ab, erklärte Tauss.

FDP will in Karlsruhe klagen

Die Opposition übte heftige Kritik an den Änderungen, die FDP will auch eine Klage beim Bundesverfassungsgericht einreichen. "Dies ist kein normales Polizeigesetz, sondern ein weiterer Schritt in einen ausufernden Präventionsstaat", so der FDP-Abgeordnete Max Stadler. Der Grünen-Abgeordnete Wolfgang Wieland kritisierte, die Polizei werde jetzt ihr eigener Geheimdienst. Auch in der Linkspartei stieß das neue Gesetz auf heftige Ablehnung. Es sei eine "Lizenz zur Willkür", so deren Abgeordnete Ulla Jelpke. Kritik an dem Gesetz kam zuvor aus vielen gesellschaftlichen Gruppen. Ärzte, Anwälte, Datenschützer und die IT-Branche hegen erhebliche Bedenken an der Ausweitung des BKA-Gesetzes. Es werde das Berufsgeheimnis von Ärzten, Journalisten und Rechtsanwälten ausgehöhlt, so Schleswig-Holsteins Datenschützer Thilo Weichert.

Das Gesetz muss jetzt noch vom Bundesrat verabschiedet werden, bevor es in Kraft treten kann. Dies soll noch in diesem Jahr erfolgen, damit das Gesetz 2009 in Kraft treten kann.

Quelle: tagesschau.de

Wie ich bereits in in meinem Blog schrieb:

Mehr Recht für Online Durchsuchung:

Meiner Meinung nach, ist dies wieder ein Schritt in die falsche Richtung. Was soll das? Muss ich jetzt fürchten, eines Tages nach Hause zu kommen und beobachtet zu werden? Es heißt zwar, dass es nicht sehr oft zu solchen Maßnahmen kommen wird, aber trotzdem. Wenn einmal die Macht dafür existiert, dann wird sie früher oder später ausgenutzt. Der Staat wird immer neugieriger und der Bürger immer transparenter. Wer meinen Blog zur "Einigung über Online-Durchsuchung" gelesen hat, kennt meine Meinung dazu.

Einigung über Online-Durchsuchung:

Anscheinend entwickelt sich das BKA langsam zu einer Art Stasi. Es ist ja schon schlimm genug, dass es überall Kameras gibt, aber diese Online-Durchsuchungen kriegen die Sache nach wie vor. Wenn es erst einmal soweit ist, dann werden es bestimmt mehr als "nur" zehn Fälle von Online-Einbruch im Jahr sein. Und das alles nur unter dem Deckmantel des Bekämpfung des Terrorismus. Manchmal glaube ich, dass diese Bekämpfung Terroristen recht haben. Der Überwachungsstaat Deutschland wird immer realistischer. Und auch wenn man sich jetzt sagt: "Ich hab nichts getan. Ich hab nichts zu berichten!" So ist es dennoch ein Eingriff in die Privatsphäre und auch in die Wohnung, und diese ist laut Grundgesetz unverletzlich. Aber diese "Unverletzbarkeit" ist natürlich, wie alles in der Politik, interpretationsfähig. Was bin ich froh, dass ich Linux habe. Es ist zwar nicht 100%ig sicher, aber immernoch sicherer als Windows. Denn der "Bundestrojaner" wird höchstwahrscheinlich für Windows-Systeme ausgelegt sein und das ich ja kein Windows habe... Außerdem konnte er sich niemals unbemerkt installieren.

Geschrieben von Freikaempfer in Politik um 23:03

Dienstag, 11. November 2008

### Should I stay?

Und mal wieder war es Dienstag! Heute morgen wollte ich zuerst um 7:00 Uhr aufstehen. Ok, ich bin um 7:00 Uhr aufgestanden. Dann ist mir aber eingefallen, das es ja Dienstag ist und ich nur Schule habe. ^^ Also legte ich mich noch einmal bis 7:30 Uhr hin. Und als es dann 7:30 Uhr war, überlegte ich mir, ob ich nicht einfach die ersten beiden Stunden ausfallen lasse.

Aber dann habe ich mir gedacht, das ich mir dann doch nur die Möglichkeit nehme, mir Spicker für die Arbeit im Lernfeld 7 zu schreiben. Ok, es war kein Spicker. Wir durften uns so komische Karten schreiben auf denen alles steht. Also hätten wir eigentlich auch gleich mit dem Buch die Arbeit schreiben können. ^^ Mal gucken, wie das läuft. Habe dann heute auch meine Arbeit in Rechnungswesen von vor vergangener Woche zurück bekommen. Habe eine schlechte Zwei geschrieben. Damit hatte ich irgendwie gerechnet, weil ich ein paar Dummheitsfehler begangen habe. Ansonsten habe ich im Unterricht dann geschlafen. Es ging nur um die Arbeit und die war mir nun mehr herzlich egal. ^^ In den Stunden danach haben wir dann eine Arbeit im Lernfeld 9 geschrieben. Thema: Mängel, Mängelrügen und Nicht-Rechtzeitig-Lieferung. War eigentlich ganz ok, durften ja unsere Karten benutzen. Nachdem ich dann die Arbeit abgegeben habe, habe ich meinen Lehrer überredet, das er mir seine Zeitung gibt. Darin gab es einen Bericht über den Castor-Transport. Aber ich habe mal wieder gesehen, wie verschieden doch Berichterstattung ist. Von einer Seite hier, es, der Transport wurde um einen Tag verzögert, von anderer Seite hier, es, das es zwölf Stunden waren. Von Seiten der Demonstranten hier, es 20 Stunden. Wem glaube ich nun?! Aber ist ja auch egal. Der Transport wurde schwer behindert und das ist auch gut so. Nach dem auch der letzte seine Klassenarbeit abgegeben hat, habe ich auch die Zeitung zurück gegeben und dann hatten wir erst einmal Pause. Danach dann noch ca. 30 Minuten etwas Unterricht und das war es dann. In den letzten 30 Minuten haben wir dann ein paar Dinge wegen der aktuellen Gruppenarbeit besprochen und ja... Dann konnten wir gehen.

Habe dann einen Klassenkameraden ein Stück mitgenommen mit dem Auto und dann bin ich zur Arbeit gefahren. Denn ich brauchte eine neue 11W Halogenleuchte. Stand dann auch noch kurz an der Information der Elektro-Abteilung und was passierte? Klar, ich wurde von einer Kundin angesprochen. ^^ Und sie hat sich überhaupt nicht an meiner Kleidung gestört. Also ich war 100%ig Zivil dort. In meinem typischen, sich abhebenden, Punk-ähnlichen Stil. Zerrissene Hose, T-Shirt mit politischer Aussage, Nietengürtel und -armband, A.C.A.B.-Basecap mit Buttons... Und es hat die Kundin einfach nicht gestört. Habe sie dann beraten und das war es dann. ^^ Noch kurz durch den Markt zum Auszubildenden aus dem dritten Lehrjahr und da wurde ich dann auch von meinem Chef angesprochen. So wie es dann jetzt aussieht, soll ich am Freitag die Inventurhilfen schulen. Und zwar soll ich denen die Aufnahmegeräte erklären. Mal schauen, wie ich das am besten mache. Danach bin ich dann nach hause und habe das neue Leuchtmittel in meine Schreibtischlampe eingesetzt. Aber das neue Leuchtmittel hat eine wärmere Farbe. -. Es hat die Lichtfarbe 827. Dabei hätte ich viel lieber eine bläulichere Farbe gehabt. Also ein kaltes Licht. Aber naja, man kann nicht immer alles haben. Das war das einzige Leuchtmittel in der Art welches wir hatten.

Später habe ich mich noch auf der Couch entspannt und habe dabei ein bisschen geschlafen. Eigentlich wollte ich Matrix Reloaded gucken, aber dann habe ich doch lieber Die Simpsons geguckt. Und jetzt ist mir langweilig. Werde aber auch bald ins Bett gehen.

Morgen ist wieder Arbeit und Training angesagt. Werde aber auch dran denken müssen, Kartenrolle und Glasreiniger mit ins Auto zu nehmen. Will die Scheiben in meiner Pause dann mal ein wenig von Innen sauber machen.

Also:

See Ya!

Geschrieben von Freikämpfer in Allgemein um 23:10

### Video des Tages

Sportfreunde Stiller - Anti-Nazibund

## **Blog Export: Freikämpfer, <http://www.freikaempfer.net/blog/>**

Geschrieben von Freikämpfer in [...] des Tages um 21:48

Montag, 10. November 2008

### Ärgergebnis des Tages mit Zitat

Es ist nicht lange her, da habe ich einen Blog geschrieben. Und gerade ist meine Schreibtischlampe ausgefallen. Das Leuchtmittel ist anscheinend am Ende. Also muss ich, wohl oder Äbel, Morgen auf die Arbeit gurken und mir ein neues Leuchtmittel kaufen. Dabei habe ich doch morgen Schule und wollte mich gar nicht auf der Arbeit blicken lassen. Was ein Dreck! Dabei heißt es doch immer, das Halogenlampen so lange haltbar sind. -.-

Dazu im IRC-Channel:

Ich: Meine Schreibtischlampe ist soeben ausgefallen.... nun tippe ich im dunkeln

Ich: ich benötige ein neues Leuchtmittel

Er: Zimmerlampe?

Ich: nein, Schreibtischlampe schrieb ich, und dies war auch so gemeint

Er: hast keine Zimmerlampe?

Ich: eine was?

Er: Deckenlampe

Ich: also

Ich: das Ding.... ka... ich möchte mal gucken

Er: so ein Ding, was so zentral von deiner Zimmerdecke hängt

Ich: ah doch, da sehe ich was... aber wie komme ich da dran um das Ding anzumachen?

Ich: brauche ich eine Leiter

Ich: und ich habe keine

Er: neben der Tür befindet sich regelmäßig ein Schalter, mit dem das Ding angeschaltet wird

Ich: sicher?

Er: ja

Ich: woher willst du das wissen? du warst doch noch nie bei mir

Er: Äbersinnliche Fähigkeiten

Ich: Heuchler!

Er: in der Medienwelt bin ich als Uri Geller bekannt

Ich: XD

Geschrieben von Freikämpfer in [...] des Tages um 23:53

### ... NO!!! WHAT I HAVE DONE?????!!!!

Och manno, schon wieder Montag abend. Mir wäre es viel lieber, wenn es nur noch Wochenende sein könnte. ^ Dann würde ich Geld bekommen und nichts dafür tun müssen. ^ Aber wie heißt es doch? Wenn jeder Tag ein Sonntag wäre, dann wäre jeder zweite Tag ein Montag!

Naja, jedenfalls habe ich am Sonntag einfach mal wieder nichts gemacht. Habe mich nur entspannt. ^ Und bin so gegen 1:00 Uhr in etwa ins Bett gegangen. Obwohl, moment! Nein, ich habe am Sonntag mein Berichtsheft nachgeschrieben. Acht Berichte galt es zu schreiben. Zwei davon waren Urlaub, fielen somit also weg. Blieben noch sechs Berichte. Und mein PC ist so grotten langsam und schleicht, das mir ungefähr jedesmal OpenOffice.org Writer das ganze System eingefroren hat. Nur weil ich zwischen zwei Fenstern zu schnell gewechselt habe. -.- Habe dann nach zweimaligem Restart keine Lust mehr gehabt und alles auf Ezri getippt. Auf ihr läuft alles super und ich kann dreißig Fenster offen haben, ohne das irgendwas passiert. Tja, klein aber oho!

Heute bin ich dann widerwillig um 7:00 Uhr rum aufgestanden und zur Arbeit gefahren. Und auf der Arbeit habe ich mal wieder Äbliche getan. Bestelllisten geschrieben und Lieferscheine abgeheftet. Habe auch Listen für die Inventurmappen ausgedruckt, durchkontrolliert und abgeheftet. Mein Chef hat mir heute auch erzählt, das er am Freitag mit dem Personalreferenten über mich gesprochen hat. Dieser meinte, laut meinem Chef, das es ja sehr gut sei, das ich so gut in der Schule bin, ich mir aber auch Gedanken um andere Dinge machen sollte. Jetzt weiß ich nicht ganz genau, was mein Chef mir damit sagen wollte. Aber ich beziehe es mal auf meine Erscheinung und Lebenseinstellung. Diesbezüglich werde ich meinen Chef vielleicht am Mittwoch noch einmal ansprechen. ^ Habe dann heute auch den Urlaubsplan erstellt. Also die Vorlage, die jeder MitarbeiterIn bekommt um dort den gewünschten Urlaub einzutragen. Danach sollte ich dann noch einen kleinen Aushang für unsere

Betriebsweihnachtsfeier "designen". Zuerst habe ich gemeint, das ich das gar nicht kann, weil ich total un kreativ bin. Aber als ich dann fertig war, hie<sup>3</sup> es auf einmal, das der Entwurf doch total gut ist und so. Eine Kollegin hat mich dann auch noch leicht herausgefordert. Und zwar hat sie mit Paint eine Kerze und einen Tannenzweig gemalt. Als ich meinte, das der ja nicht so toll aussieht(sah er wirklich nicht) meinte sie, das ich es erst einmal besser machen sollte. Gesagt, getan! Nicht einmal zehn Minuten spaeter hatte ich mit Paint ein sehr viel bessere Kerze mit Tannenzweig erstellt. Diese sollte ich dann noch in den Aushang f<sup>4</sup> die Weihnachtsfeier einf<sup>4</sup>gen und dann wurde das ganze ausgedruckt und ausgehaengt. Und dann konnte ich auch gehen. ^^

Bin dann nach hause und habe im Internet mal den Castor-Ticker gecheckt. Eigentlich waere ich gerne dabei. Aber ich habe ja kein Geld! -.- Am Wochenende waere ich eh gerne faerall gewesen. In Aachen und Fulda galt es, einen NPD-Marsch zu staerren, in Naerndberg und Faerth gab es jeweils eine Soli-Demo gegen staatliche Repressionen, dann gab es in Buxtehude auch noch eine Demo und in Berlin war, glaube ich, auch eine. Ach je, und dann ja noch der Castor im Wendland. Was ein Streif! Und nirgends konnte ich hin. Nun f<sup>4</sup>hle ich mich so leer. Als ich heute in die Schule kam, meinte mein Politik-Lehre faerberrascht zu mir "Ich dachte, du seist im Wendland." Meine Antwort darauf: "Geben Sie mir 50€ und ich bin weg. ^^" Denn im Prinzip mausste ich nur fix meinen Rucksack packen, ab ins Auto und los waers gegangen.

Naja, in der Schule war es heute nicht sehr spannend. Wir sollen Referate faeber ein Bundesland machen. Mein Referat wird von Berlin handeln. Und eigentlich sollten wir heute die Plakate anfangen, aber ich hatte nat<sup>4</sup>lich nichts dabei, was ich auf das Plakat haette schreiben koennen. Muss ich mich am Wochenende mal drum koemmern. Najo, und dann hatten wir noch eine Stunde. Unserer Lehrer hatte einen Unterrichtsbesuch von seinen Lehrern. ^^ Er ist halt fast fertiger Referendar! War auch nichts spannendes und eigentlich haben wir nur alte Dinge gemacht bis auf ein neues Subthema. Der "Kalkulationssatz" war neu. Damit is ein pauschaler Prozent-Wert gemeint, mit dem man viel leichter und schneller Preise kalkulieren kann. Dank OpenOffice.org hatte ich damit ja keine Probleme. So, und nach der Stunde konnten wir auch gehen.

Bin dann noch mit zwei Klassenkameraden auf ein Eis zum Supermarkt gefahren und habe mir dabei auch ein paar Waerste geholt. Schwaene Bockwaerste. So gegen 16:40 Uhr war ich dann zuhause und habe mich nat<sup>4</sup>lich erst vor den PC geklemmt. Da im Internet aber nicht viel los war, habe ich fix meine E-Mails gecheckt, eine geschrieben und habe mich dann auf die Couch gelegt. Habe dann ein wenig vor der Couch ged<sup>4</sup>hst, bis mich ein Genosse mit seinem Anruf weckte. Danach bin ich dann am PC geblieben und habe mit Freunden geschattet, die mittlerweile online waren. Au<sup>3</sup>erdem habe ich auch einen Geek-Test gemacht. Mein Ergebnis: 28.59961% - Total Geek! Allerdings wurde in diesem Test kein Fachwissen bez<sup>4</sup>glich Computertechnologie o. faera. abgefragt. Es ging einfach nur um das Verhalten. Und joa, was habe ich noch gemacht? Ach ja, ich habe mich von einer Freundin negativ beeinflussen lassen. -.- Und zwar hatte ich sie gefragt, ob ein attraktiver, weiblicher Homo Sapiens Sapiens auf ein eindeutiges(kein Schreibfehler) Angebot eingehen waerde. Kurz: Ich fragte sie, ob ein Maedel auf die Frage, ob das Maedel mit mir allein(also nur wir zwei dann) einen DVD-Abend oder gar Nacht zu veranstalten, zustimmen waerde. Sie meinte, ich solle es einfach versuchen. Und was habe ich getan? -.- Nat<sup>4</sup>lich, ich habe es im Anflug von Wahnsinn getan und sie per SMS gefragt. Bisher kam keine Antwort und ich wette, das sie ablehnen wird. Was denkt ihr? Diesbez<sup>4</sup>glich koennt ihr bei der Umfrage am rechten Rand abstimmen. ^^

Morgen hei<sup>3</sup>t es: den ganzen Tag Schule UND eine Arbeit. Dabei wollte ich ja noch lernen. -.- Mist, und es ist schon 23:43 Uhr! Naja, wird schon schief gehen!

Also:

Gl<sup>4</sup>ck auf!

Geschrieben von Freikaempfer in Allgemein um 22:56

Sonntag, 9. November 2008

## Fundstück des Tages

hmm...meint ihr, ich sollte windows ME mal deinstallieren? Ich hab viele Freunde, die mir Linux warez-mäßig beschaffen können. Das ist doch das, was die krassen Hacker nutzen, oder?

Du machst Linux illegal besorgen

Das muss ich jawohl, ich hab gehört, das ist total teuer! Windows me war gratis beim rechner dabei, ich hab den Verkäufer gefragt, ob ich stattdessen linux kriegen kann, aber der meinte, dass ich das nicht nehmen sollte, weil das so fehlerhaft und teuer ist

Und ich musste so lachen!

Geschrieben von Freikämpfer in [...] des Tages um 22:59

## Nothing to Report

Hm... Die letzten Tage war nicht wirklich etwas los. Am Freitag war ich halt auf der Arbeit und habe das übliche gemacht. Mein Berichtsheft musste ich übrigens auch mal wieder machen. -.-' Naja, am Freitag bin ich dann um kurz nach 14:00 Uhr gegangen.

Zuhause habe ich dann wieder chilled und ich war irgendwie ziemlich müde. Also legte ich mich ein bisschen hin. So von ca. 15:40 Uhr bis ca. 16:25 Uhr. Habe dann meine Tasche gepackt und bin ins Training gefahren.

Im Training habe ich dann wieder Programm gemacht und beim Aufwärmen haben wir eine kleine Sauerei gemacht. Ihr kennt doch bestimmt diese dicken Matten in den Turnhallen, oder? Die total weich sind und in die man immer reinfällt wenn man im Sportunterricht z.b. Hochsprung macht. Also halt über diese Stange springt. Jedenfalls sind wir auf diese Matten gegangen und dann durften wir Skipping machen. Also Knie anziehen und dabei schlagen. Das geht kräftig in die Beine. Danach habe ich dann mit meiner Partnerin Programm gemacht und dann war das Jugend-Training auch rum. ^^ Im Erwachsenen-Training haben wir dann nichts sonderlich besonderes gemacht. Die üblichen Schweinereien halt. ^^ Da meine Trainingspartnerin nicht mehr da war, habe ich mich mit zwei anderen arrangiert. Habe dann mit deren Hilfe Konter ausgearbeitet. Das war dann auch schon das Training. ^^

Danach bin ich dann nach hause und habe mir erst einmal eine Pizza gemacht, welche ich mit extra Käse belegte. Und so gegen 1:00 Uhr oder 2:00 Uhr bin ich auch ins Bett.

Am Samstag bin ich dann wo gegen 12:30 Uhr aufgestanden und habe nicht viel gemacht. Habe mir einen Reistopf gemacht und bin dann ins Training gefahren. Diesmal fing es schon um 15:00 Uhr an, weil unser Trainr uns Programm fliegen die Möglichkeit geben wollte, mehr zu üben. Also konnten wir um 15:00 Uhr kommen und bis 17:00 Uhr Programm machen. Und um 17:00 Uhr bin ich dann auch gegangen.

Auf meinem Weg nach hause bin ich allerdings einen kleinen Umweg gefahren. Denn ich bin durch die Kreisstadt gefahren und habe geguckt, ob es dort einen NPD-Infostand gab. Denn am 08.11.2008 wollte die NPD bundesweite Infostände machen. Aber entweder kam ich zu spät oder es gab keinen. Bin dann noch zum Supermarkt gefahren und habe mir Wasser geholt und dann bin ich wirklich nach hause.

Zuhause schnell umgezogen und dann bin ich auch wieder los. Habe einen Freund abgeholt und dann bin ich mit ihm auf ein großes Stadtfest gefahren. Dort habe ich viele Polizisten gesehen. Und diesmal war ich Antifa-Like gekleidet. Also komplett schwarze Klamotten mit Schal und natürlich meine A.C.A.B.-Basecap. Aber das war vielleicht ein Akt da durch zu kommen. Richtig voll gewesen. Aber wir haben es dann doch geschafft uns zum Festzelt durch zu kämpfen. Und dort haben wir dann erst einmal eine Ewigkeit auf Freunde gewartet. Eigentlich wollten wir auch gar nicht in dieses Zelt, weil wir beide knapp bei Kasse waren und der Eintritt gekostet hat. Aber letztendlich sind wir dann doch rein. Unsere Freunde waren halt drinne und meinten, das drinne voll die Party abgehen würde. Also gingen wir rein. Naja, "voll die Party" ging da drin irgendwie nicht so ab, fand ich. Später kam noch ein Freund. Allerdings kam er zu spät. Denn das Zelt wurde dicht gemacht wegen Überfüllung. Also es wurde niemand mehr reingelassen. Also bin ich mit dem Freund, mit dem ich kam, wieder raus und wir haben erst einmal draußen zu dritt chilled. Sind dann auch eine Kleinigkeit trinken gegangen und haben auch Crapes

gegessen. Allerdings habe ich nur einen Kakao mit Sahne getrunken. Schließlich musste ich noch fahren. Später sind wir dann wieder rein und der Freund, welcher ja leider nicht reinkam, hatte noch einen Freund getroffen und die beiden sind dann über das Fest gelaufen. Wir hatten ausgemacht, dass er sich meldet, wenn er gehen will oder bevor der letzte Zug fährt. Denn eigentlich hätte ich ihn mitnehmen können. Aber als er sich meldete, wollte er noch bleiben. Also nahm er den Zug. Das war so gegen 0:00 Uhr. Und so gegen 1:00 Uhr war dann auch Ende im Festzelt und es wurde geräumt. Bin dann mit dem Freund, mit dem ich kam, und drei weiteren zu meinem Auto gelaufen welches weit weg stand. ^^ Denn ich fand keinen Parkplatz in der Nähe des Festes, also parkte ich am Stadtrand. Und irgendwie sind wir dann total falsch gelaufen, weil ich 1. keine Ahnung hatte in welche Richtung wir müssen und 2. ich mich in dem Ort eh nicht auskannte. Aber meine Erfahrungen von den paar Demos, auf denen ich war, führten dazu, dass wir in Richtung Stadtrand liefen und dann erstmal am Stadtrand entlang. Haben dann nach einer halben Stunde oder so mein Auto erreicht. Natürlich waren alle Scheiben von Innen und Außen total unbrauchbar. Also Motor an, Heizung an, gewärmt. Der Erfolg hielt sich aber auch in Grenzen. Also habe ich die Scheibe einfach frei gewischt. Somit konnte ich wenigstens was sehen. Auf dem Weg wurde die Heizung dann noch wärmer und die Scheiben wurden noch klarer. ^^ Das war sehr angenehm! Und meine Freunde waren alle total ruhig. Nicht so wie sonst, dass sie um ihr Leben fürchteten. Mein Kommentar zu der Sache war einfach, dass mein neues Auto ein tolles Auto ist, welches ist nicht so knecht wie den Schrotthaufen zuvor. ^^ Denn mit dem bin ich wirklich krass gefahren. Mit dem Honda jetzt fahre ich angenehmer. Keine quietschenden Reifen und so. Habe dann alle nach Hause gebracht und bin dann selbst nach Hause gefahren.

Zuhause habe ich dann noch eine Schüssel Smacks gefuttert und dabei auf N24 die Dokumentation "Wenn die Natur den Mensch überlebt" gesehen. Darin ging es darum, was passieren würde, wenn der Mensch von jetzt auf gleich verschwinden würde. War interessant. Aber irgendwann bin ich dann eingeknickt und so gegen 5:00 Uhr bin ich dann nochmal aufgewacht und ins Bett.

Heute bin ich allerdings verdammt früh wach geworden. Gerade ist es 14:48 Uhr und ich bin so gegen 13:00 Uhr aufgestanden. O.o Konnte einfach nicht mehr schlafen! Komisch eigentlich, denn normalerweise würde ich jetzt noch tief und fest schlafen. Aber ist ja auch egal.

Also:

See Yaa!

Geschrieben von Freikämpfer in Allgemein um 13:54

Donnerstag, 6. November 2008

### OH FUCKING SHIT!!!!

Heute ist mir auf der Arbeit was passiert. Mir ist ein Fehler unterlaufen, den ich glücklicherweise wieder gut machen konnte.

Zunächst kam ich ganz normal auf die Arbeit um 7:30 Uhr und durfte dann erst einmal die Werbeschilder für die Aktion aufstellen. -.- Danach habe ich dann wieder die Ablage im Büro gemacht und später sollte ich dann die Bestelllisten bearbeiten. Nun ja, bei zwei der Listen unterlief mir ein folgenschwerer Denkfehler. Und zwar haben wir Listen, mit einem Bestellvorschlag. Die beiden Listen die ich vor mir hatte, hatten dieses allerdings nicht und ich war der Meinung, der der Bestand auf der Liste der Bestellvorschlag sei. Deswegen habe ich das gesamte Sortiment der beiden Lieferanten, welches wir momentan auf Lager haben, gerade noch einmal bestellt. Bei einem Lieferanten kam ein Wert von ca. 8.000€ heraus und beim anderen Lieferanten ein wert von ca. 20.000€. Das war schon irgendwie... krass. Aber ca. eine Stunde nach dem ich die Listen vollendet hatte, kam auch der Einspruch der EDV-Dame, der Abteilung und meines Chefs. Habe dann die beiden Aufträge in unserem System storniert und dann ein Fax an die Lieferanten geschickt mit der Bitte um stornierung und Bestätigung jener. Etwa eine Stunde darauf rief ich bei den Lieferanten an und fragte, ob das Fax ankam und wie es mit der Stornierung stehe. Aber alles lief gut und so habe ich keine fast 28.000€ in den Sand gefeuert. Ansonsten habe ich nur hunderte Schilder für die Inventur mit einem Klebestreifen beklebt und das war es dann auch schon wieder. Konnte dann nach hause gehen. ^^

Zuhause habe ich dann erst einmal vor dem PC gechilled und dann habe ich mich für den Abend fertig gemacht. Bin um kurz nach 19:00 Uhr los und habe zwei Freundinnen abgeholt, mit denen ich dann ins Kino gefahren bin. Um 20:15 Uhr wollten wir in "James Bond 007 - Ein Quantum Trost". Der Film war ganz gut, aber ich fand ihn recht vorhersehbar und die Story war, meiner Meinung nach, flacher als in anderen Bond-Filme, die ich so kenne. Die eine Freundin von mir ist bei dem Film ständig zusammen gezuckt, weil sie mit so vielen Handlungen nicht gerechnet hat. Dagegen blieb ich stets still sitzen und habe einfach die Action genossen. ^^ Nach dem Film haben wir uns dann, natürlich, über den Film unterhalten und ich habe die beiden Freundinnen von mir wieder nach hause gefahren und jetzt sitze ich selbst zuhause und gucke momentan "Family Guy".

Werde das wohl noch zu ende gucken und dann schlafen. Muss ja wieder um 7:00 Uhr aufstehen. Aber glücklicherweise muss ich morgen nur bis eigentlich 13:00 Uhr arbeiten. Aber vielleicht arbeite ich wieder bis 14:00 Uhr. Schau ich mal!

Also:

Wirsing!

Geschrieben von Freikämpfer in Allgemein um 23:49

Mittwoch, 5. November 2008

## Not much...

Heute ist nicht viel passiert! Bin halt wieder um 7:00 Uhr aufgestanden und habe meine Taschen gepackt. Danach zur Arbeit und gearbeitet. ^^

Habe heute auf der Arbeit wieder viele Bestelllisten eingegeben und mich weiter um die Inventurvorbereitungen gekümmert. Nichts spannendes! Durfte dann auch noch ie Werbeschilder für die morgige Aktion mit einem günstigen Datum bekleben. -- Dementsprechend kam ich mit den Vorbereitungen nicht so weit, wie ich wollte. Verdammter Chef! Das der auch immer mich für so einen Dreck holen muss. Naja, bin dann jedenfalls um punkt 16:31 Uhr gegangen und bin ins Training gefahren.

Im Training habe ich heute für die Prüfung geübt. Aber nicht nur Techniken, sondern auch etwas Fallschule. Wobei ich bei der Fallschule eher auf drei Prüfungen für den Gelb-Gurt geachtet habe. Meine Prüfungspartnerin war nicht da und hatte mir nicht bescheid gesagt. Am Samstag haben wir aber zum Glück die Möglichkeit, zwei Stunden lang vollkommen autonom das Prüfungsprogramm zu üben. Die Techniken bekomme ich, meiner Meinung nach, schon gut hin. Nur bei den neuen Techniken für den Grün-Gurt bin ich noch etwas kritisch. Einen Konter für die jeweiligen Techniker muss ich mir auch noch einfallen lassen. In der Fallschule muss ich auch nochmal ein bisschen üben und die neue Fallart muss ich mir auch erst einmal erklären lassen. Bei der Selbstverteidigung musste ich mir auch noch die neuen Abwehrtechniken erklären lassen. Ach je, was für ein Streicher! Aber ich will diese Prüfung machen und ich will sie gut bestehen. Jedenfalls haben wir dann gegen 21:30 Uhr Schluss gemacht und ich bin noch Duschen gegangen. Habe danach dann einen Freund nach hause gefahren, der sich seinen Fuß im Training (beim Basketball) verstaucht hat. Zumindest hoffe ich das, weil es auch genauso gut sein kann, das er sich den ein oder anderen Zeh gebrochen hat.

Bin dann nach hause gefahren und habe mir eine Pizza gemacht während ich Stargate: Atlantis guckte. Und ich habe etwas erfahren. Und zwar will die NPD nicht nur am 08.11.2008 in Fulda sowie in Aachen und Hattingen marschieren. Sie will auch noch bundesweit Infostände errichten an diesem Tag! Nun ja, mein Rucksack ist gepackt und ich bin mal gespannt, ob ich am 08.11.2008 einen NPD-Stand "treffen" werde.

Morgen geht es nach der Arbeit erst einmal ins Kino mit einer Freundin und evtl. weiteren Freundin. Weiß, da noch nicht bescheid.

Also:

Good Night, White Pride!"

Geschrieben von Freikämpfer um 23:59

## Schedule!

Nunja, was soll ich zu Montag und Dienstag sagen? Es ist gerade jedenfalls 0:41 Uhr und deswegen werde ich die beiden Tage nun, entgegen meiner gewohnheit, in Stichpunkte fassen. ^^

Montag, 03.11.2008:

7:00 Uhr - Aufstehen

7:30 Uhr - Arbeitsbeginn

ca. 9:00 Uhr - Spaß auf der Arbeit. Der Auszubildende aus dem dritten Lehrjahr und mein Chef waren im EDV-Büro. Wir unterhielten uns nett und ich musste furchtbar lachen.

12:30 Uhr - Feierabend

13:30 Uhr - Schule, natürlich kam ich erst um 13:45 Uhr in die Klasse.

16:15 Uhr - Schule aus. Fahre noch mit einem Klassenkameraden auf ein Eis zum Supermarkt. Unterhalten uns freundlich!

ca. 17:30 Uhr - Verabschiede mich von dem Klassenkameraden und fahre zum großen Supermarkt! Einkaufen! Dort treffe ich meine alten Nachbarn.

ca. 17:50 Uhr - Entscheide mich spontan, Fleischwurstragout zu kochen und rufe deswegen meine Mutter an, um die Zutaten zu erfragen.

ca. 18:10 Uhr - Kaufe neben typischen Produkten wie Nudeln auch Kochbeutleis, 400g Fleischwurst, 1x Porree und passierte Tomaten.  
ca. 18:15 Uhr - Kaufe noch Brot und Weintrauben bei einem anderen Supermarkt. Fahre danach nach hause.  
ca. 18:25 Uhr - Stehe vor meinem Auto auf dem Parkplatz und will meinen Kofferraum öffnen, als plötzlich ein Einsatzwagen einer Polizeihundertschaft die Straße hochkommt. Die Polizisten gucken mich skeptisch an. Ihr Blick wird von mir erwidert.  
ab ca. 18:45 Uhr - Bereite alles vor um das Fleischwurstragout zuzubereiten. Ezri wird aufgestellt und in ICQ und IRC eingeloggt, Musik spielt. Nach Vorbereitung der Zutaten beginne ich das kochen jener.  
ca. 19:35 Uhr - Zubereitung des Fleischwurstragout ist beendet. Serviere es mir zusammen mit Reis und genieße.  
Es schmeckt!  
ab 20:15 Uhr - Gucke auf Pro7 "Die Simpsons" und chatte dabei im IRC sowie ICQ.  
1:30 Uhr - Mache den PC aus und gehe ins Bett.

Dienstag, 04.11.2008:

6:45 Uhr - Wecker klingelt, ich mache ihn aus und schlafe weiter.  
6:53 Uhr - Wecker klingelt erneut. Erneut schalte ich ihn aus und schlafe weiter.  
7:00 Uhr - Wecker klingelt das dritte mal. Schalte ihn aus und schlafe weiter.  
7:47 Uhr - Erwache zögernd und stehe entspannt auf. Um 8:00 Uhr beginnt Schule.  
ca. 8:10 Uhr - Nach kurzem Klopfen betrete ich das Klassenzimmer und setzte mich wortlos. Mein Lehrer hat keine Nerven mehr dafür.  
9:45 Uhr - Die erste Pause ist zu ende. Der Lehrer in Rechnungswesen kommt mit der Arbeit.  
bis 11:15 Uhr - Sitze an der Arbeit welche sich um Inventur, Inventar und Bilanz dreht. Um ca. 11:00 Uhr gebe ich ab und schlafe dann mit dem Kopf auf meinem Tisch ein.  
ca. 11:25 Uhr - Werde unsanft geweckt. Ein guter Klassenkamerad tritt gegen meinen Tisch.  
ab 11:30 Uhr - Der Lehrer kommt. Wir müssen Aufgaben für die Arbeit kommende Woche lösen. Es handelt sich um Managementaufgaben. Währenddessen entdecke ich, das ich in der Arbeit in Rechnungswesen ein paar kleine Fehler gemacht habe. Wird wohl eine 3 werden.  
bis 13:10 Uhr - Löse die Aufgaben. Sie sind sehr umfangreich aber detailliert.  
bis ca. 14:00 Uhr - Die Aufgaben werden gelöst. Beteilige mich an mehreren Leistungen freiwillig.  
ab 14:00 Uhr - Begebe mich mit meinen Klassenkameraden in den EDV-Raum. Dort sollen wir eine Rechnungsmaske für Preiskalkulationen in Excel erstellen. Erfreulicherweise entdecke ich auf dem Schulrechner OpenOffice.org 2.3. Für die Aufgabe im OpenOffice aus und speicher diese auf meinem USB-Stick "Alpha".  
15:15 Uhr - Schule aus! Frage eine gutaussehende Klassenkameradin ob ich sie nach hause fahren soll. Sie lehnt ab.  
ca. 15:25 Uhr - Fahre mit einem Klassenkameraden zusammen los. Wir kommen an der Bushalteshalbe vorbei, an der die Klassenkameradin steht. Halte direkt vor ihren Fenstern. Auf einmal möchte sie doch mitgenommen werden. Nach kurzem zögern willige ich ein.  
bis ca. 16:00 Uhr - Fahre die Klassenkameradin nach hause. Der Klassenkamerad sitzt auf dem Beifahrersitz. Wir unterhalten uns nett. Sie merkt an, das sie gar nicht wusste, das ich "In Extremo" habe. Sie ist überrascht! Setze sie vor ihrer Haustür ab. Widerwillig nehme ich von ihr 5€ als Dank für die Fahrt an.  
bis ca. 17:00 Uhr - Fahre mit dem Klassenkameraden in das Einkaufszentrum. Dort genießen wir jeweils ein leckeres Sub im Menü mit Cookie. Hatte ein Roasted Chicken Breast, getoasted, Footlong, mit allem, ohne Oliven/Peperonie/Salz/Pfeffer, mit Joghurtsauce.  
bis ca. 17:45 Uhr - Fahre los und tanke im Einkaufszentrum noch zu einem Preis von 1,239€/liter. Bringe meinen Klassenkameraden nach hause und fahre dann zur Videothek. Leihe mir die Filme "Harald & Kumar: Flucht aus Guantanamo", "Doomsday" und "Mutant Chronicles" aus.  
ca. 18:00 Uhr - Beginne die Filme zu gucken. Als erstes "Harald & Kumar: Flucht aus Guantanamo"  
18:34 Uhr - Mir fällt ein, das um 19:00 Uhr ein Treffen der linksjugend geplant war.  
18:45 Uhr - Fahre los zum Treffen.  
18:57 Uhr - Komme am Treffpunkt an. Bin der erste.  
19:02 Uhr - Eine Genossin trifft ein. Wir warten!  
19:08 Uhr - Eine weitere Genossin trifft ein. Wir warten weiter!  
19:15 Uhr - Eine dritte Genossin kommt an. Wir warten zu viert auf weitere Leute.  
19:45 Uhr - Stellen fest, das niemand weiteres mehr kommt. Anrufen brachten keine Ergebnisse. Beschließen, das Treffen als gescheitert zu erklären und verabschieden uns.  
ca. 20:00 Uhr - Sitze wieder zuhause vor dem Fernseher und gucke weiter "Harald & Kumar: Flucht aus Guantanamo". Bin verärgert über das Treffen.  
bis ca. 23:40 Uhr - Gucke alle drei ausgeliehenen Filme. Spiele mit dem Gedanken, den Film "Mutant Chronicles" abzubrechen. Er entspricht nicht meinen Erwartungen. Gucke ihn jedoch zu ende. Schöne, aber flache Story, schönes Bild. Sehr unerwartet für das Jahr 2700. "Doomsday" finde ich Actionreich. Die Story ist flach, aber größtenteils logisch. Werde während der Filme von einer Freundin gefragt, ob ich lust hätte am Donnerstag mit ihr und evtl. anderen ins Kino zu gehen. James Bond! Bisher sagte niemand weiteres zu. Evtl.

## Blog Export: Freikämpfer, <http://www.freikaempfer.net/blog/>

gehen wir zu zweit! Haben im Gespräch auch beschlossen, zu einem gegebenen Zeitpunkt/Anlass gemeinsam zu kochen, nachdem ich ihr von meinem Kocherfolg berichtete.

ca. 23:50 Uhr - Bringe die Filme zurück. Fahre recht rasant auf den leeren Straßen.

ca. 0:09 Uhr - Komme wieder zurück.

bis ca. 0:40 Uhr - Kämmere mich um E-Mails, Blogs und Foren.

0:41 Uhr - Beginne, diesen Blog zu schreiben.

Es ist 1:16 Uhr. Werde diesen Blog gleich beenden.

Mittwoch, 05.11.2008:

Werde um 7:00 Uhr wieder aufstehen müssen. Arbeit bis 16:30 Uhr. Pause von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr. Ab 17:00 Uhr Training. Zwischen 22:00 Uhr und 22:30 Uhr zuhause.

1:20 Uhr - Merke an, das mein "P" auf der Tastatur gelegentlich klemmt.

Also:

Wirsing!

Geschrieben von Freikämpfer in Allgemein um 00:38

Sonntag, 2. November 2008

## That's my Weekend

Ach menno, schon wieder Sonntag Abend! Das Wochenende ist eindeutig zu kurz. Und das, obwohl ich am Freitag ja früher als gedacht ins Bett gekommen bin und am Samstag sogar schon gegen 9:00 Uhr aufstand. Eigentlich wollte ich noch liegen bleiben, aber dann fing meine Nase auf einmal an leicht zu bluten. -.- Dabei hatte ich sie nicht einmal angefasst. Jedenfalls bin ich dann aufgestanden und habe mich erst einmal um meine Nase gekümmert und danach habe ich mich vor den PC gesetzt. Allerdings war im Internet nichts los. Deswegen habe ich mich tatsächlich mal um die Schule gekümmert und Hausaufgaben gemacht. Die waren allerdings nach 15 Minuten oder so erledigt. Habe mich dann ein wenig gelangweilt und meine Tasche gepackt. Habe mir auch eine Pizza in den Ofen geschoben. Allerdings habe ich diese dann irgendwie vergessen gehabt und wollte gerade gehen als sie mir wieder einfiel. Sie war gerade fertig und so hab ich die Pizza noch schnell gegessen und bin dann los. ^ Tasche und Rucksack ins Auto und dann los zur Sporthalle.

Dort angekommen habe ich mich dann schnell umgezogen und dann habe ich mit den anderen noch etwas gewartet. Später hat unser Trainer uns dann gesagt, was er gerne für "Fehler" im Sparring sehen möchte. Dann haben wir uns Warm gemacht und kurz darauf fingen wir dann an. ^ Hat mir Spaß gemacht. Habe einige Fehler gemacht wie z.B. das ich ein T-Shirt anhatte welches gegen das Regelwerk verstößt oder ich hab meinen Zahnschutz ständig aus dem Mund genommen. Habe auch mal Konditionsschwäche gespielt oder auf Passiv geschaltet. Solche Sachen eben. ^ Allerdings habe ich auch den Gesprächen gefolgt, da es für mich auch eine gute Gelegenheit war, mein Wissen aufzufrischen. Habe dann jedenfalls von ca. 13:30 Uhr bis ca. 18:00 Uhr in der Halle Fehler gemacht und dann konnte ich auch gehen. Noch geduscht und kurz mit einer guten Freundin telefoniert und dann bin ich los.

Bin mit zwei Leuten dann erst einmal zur Döner-Bude gefahren. Hatte hunger und außerdem wollte ich mir eine Basis für den Abend schaffen. Um 19:15 Uhr war dann bei der guten Freundin und wir sind dann direkt zum Bahnhof. Von dort mit dem Zug in die Großstadt und auf dem Weg hatte die Bahn etwas Verspätung. Mitten auf der Strecke ist der Zug anscheinend über irgendetwas gefahren und hielt daraufhin. Keine Ahnung was es war. Es gab auch keinerlei Durchsage des Zugführers. Aber wir standen dort erst einmal knapp zehn Minuten. Aber wir sind noch gut angekommen. Am Ziel sind wir dann erst einmal von der Untergrund-Ebene hoch zur Straße gegangen und haben uns dort dann mit zwei Freunden von meiner guten Freundin getroffen. Und dann sind wir los gelaufen. In Richtung der "Party-Meile" der Stadt. Eine Bar neben der anderen. ^ Sah alles recht angenehm aus. Altstadt wo überall die Bar's leuchten. Jedenfalls sind wir auf der Suche nach einer passenden Bar durch die Straßen gelaufen dabei an einer kleinen Gruppe von Jugendlichen vorbei. Einer von denen fing sofort an "Zecke" zu schreien. Klar war, das ich damit gemeint war. ^ Als ich an ihm vorbei war, rief er seinen Freund lautstark zu, das er gerade ein "Zecke" gesichtet hatte. Nunja, ich habe es gepflegt ignoriert da ich 1. keine Zecke bin und 2. auf so eine primitive Art der Provokation gar nicht erst reagiere. Jedenfalls gingen wir weiter und als wir am ende der Straße anhielten, überlegten wir in welche Bar wir gehen sollten. Während wir noch überlegten, vernahm ich den lauten Ruf des Jugendlichen welcher "Zecke" rief und zusammen mit seinem Freund auf mich zugerannt kam. Zunächst dachte ich mir "Och n... auch das noch!" und machte mich schon darauf gefasst, mich gleich prügeln zu lassen. Wie praktisch einem in solch einem moment ein langer, spitzer Autoschlag vorkommt, ist kaum zu glauben. Jedenfalls blieb ich einfach stehen und guckte ganz gelassen. Und beide rannten an mir vorbei ohne mich auch nur zu berühren. Entweder wollten die beiden mir nur etwas Angst machen oder sie merkten, das ich keine Angst hatte. Vielleicht wollten sie mich aber auch nur dazu provozieren den ersten Schritt zu tun. Allerdings lasse ich mich zu so etwas nicht provozieren. Allein aus dem Grund heraus, das ich prinzipiell aus dem Weg gehe. Außerdem hat man als Kampfsportler vor der Polizei immer die schlechtere Karte gezogen. Egal! Wir sind dann wieder die Straße runter und in ein nette Bar gegangen in der wir es uns gemütlich machten. ^ Haben dann Bier getrunken und uns dabei prächtig unterhalten. Und ich wurde von den drei anderen zugequalmt. Naja, damit musste ich ja rechnen. Dem entsprechend habe ich halt einfach nichts gesagt. Aber ich habe nur Bier-Mix-Getränke getrunken. Denn ich hatte keine Lust aus der Bar herauszukommen und dann alkoholisiert Faschos o.ä. gegenüber zu stehen. Dennoch habe ich für 15€ Bier-Mix-Getränke getrunken. Als wir dann gegen 1:00 Uhr oder so gingen, stand ein paar Meter von der Bar entfernt die Polizei bereits mit zwei Vans. Aber das ist in diesem Stadtteil zu dieser Zeit normal, habe ich mir sagen lassen. Wir sind dann in Richtung U-Bahn gelaufen und auf dem Weg ist mir der Typ entgegen gekommen, welcher zuvor "Zecke" schreiend durch die Straße rannte. Er hat mich allerdings nicht bemerkt. Oder er wollte mich nicht bemerken. Wie auch immer! Beides ist mir relativ gleichgültig. ^ Schließlich war ich unterwegs um Spaß zu haben und nicht, um mich zu prügeln. Wir sind dann auch erst einmal in die U-Bahnstation gegangen. Und glücklicherweise waren wir elf

Minuten vor dem letzten Zug dort. Also warteten wir. Aber es kam doof! Denn als der Zug gerade kam, kamen auch drei Kontrolleure welche ebenfalls in den Zug einstiegen. Und das noch direkt vor mir. Also hielt ich mich einfach zurück und hab die drei anderen fahren lassen. Habe mich dann erkundigt wo sie aussteigen und dann habe ich geguckt, wie ich am besten dorthin komme. Und es war auch gar kein Problem, dorthin zu kommen. Da nämlich um 2:00 Uhr ein Bus dorthin fuhr. Und das bedeutete gerade einmal 15 Minuten warten. Aber aus irgendwelchen, sinnlosen und nicht nachvollziehbaren Gründen bin ich nach drei Minuten warten zu einem Taxi gegangen und bin damit für 14€ zum Ziel gefahren. Nur um dann um 2:20 Uhr festzustellen, wie der Bus gerade an der Haltestelle vorbei fährt. Er hatte nur 20 Minuten gebraucht. Mit dem Taxi war ich zwar schon um kurz vor 2:00 Uhr am Ziel, das kostete mich allerdings. Und der Bus brauchte 20 Minuten und hätte mich nichts gekostet. Wer kontrolliert schon im Bus? O.o Habe ich halt mal wieder Pech gehabt. Wie blödsinnig halt! Aber egal. Wir saßen dann zusammen in einem Park und haben Bier getrunken und uns den Arsch abgefroren. ^ Ok, mir war eigentlich die meiste Zeit recht warm. Und das, obwohl ich im T-Shirt da saß. Irgendwann kamen dann auch noch zwei angetrunkenen Russen vorbei und aus spontanität haben wir uns mit ihnen unterhalten und Spaß gehabt. ^ Einer von beiden holte seine Gitarre und dann saßen wir im Park, bei Bier und Wodka und hörten wie einer der Russen lautstark auf seiner Gitarre ein improvisiertes Lied auf Russisch sang. ^ War ziemlich amusant. Und die beiden waren wirklich total ok.

So gegen 4:20 Uhr sind dann los. Haben uns von den Russen verabschiedet und sind zur Bahnstation. Glücklicherweise kam direkt eine Bahn und so konnten ich und meine gute Freundin uns auf den Heimweg machen. ^ Auf dem weg stiegen wir dann noch um und mussten eine halbe Stunde warten. Unser Zug sollte eigentlich um 5:08 Uhr kommen. Natürlich war dem nicht so. Er kam so etwa um 5:15 Uhr. Zwischenzeitlich kam noch der Zug, der eigentlich nach unserem hätte kommen sollen. Aber egal! Haben uns den ganzen Weg über noch munter unterhalten. Außer im Zug! Denn dort haben wir beide ein bisschen geduldet. Schließlich waren wir schon eine ganze Zeit wach. Und ich habe eh eine Entschuldigung dafür, zu solch normaler Stunde müde zu sein. ^ Schließlich habe ich den ganzen Tag Sport getrieben. ^ Naja, wir sind dann vom Bahnhof zu ihr gelaufen und auf dem Weg wurde mir dann doch etwas heiß in meinem T-Shirt. Hatte ja den ganzen Abend keine Jacke dabei. Eigentlich wollte/sollte ich dann noch bei meiner guten Freundin übernachten, aber irgendwie hatte ich doch mehr lust nach hause zu fahren und mein eigenes Bett zu nutzen. ^ Also tat ich dies.

Heute mittag bin ich dann um 16:00 Uhr oder so endlich aufgestanden. Zehn Stunden schlaf sind so das, was ich meistens brauche. ^ Aber ich dachte mir zuerst, das ich doch einfach liegen bleiben könnte und bis Montag durchschlafen könnte. Bin aber dann doch aufgestanden. Natürlich direkt vor den PC. Was sonst?! Aber heute ist nicht viel passiert. Gegen 19:00 Uhr wollte ich mir eigentlich Essen in Form von Nudeln machen. Allerdings hatte ich keine Lust und so bestellte ich mir online ein Pasta-Gericht, einen italienischen Salat und gebackene Bananen. Für 14,40€ + 2,00€ Lieferkosten. Nach meiner Bestellung um 19:10 Uhr bin ich dann zur Bank gefahren und habe Geld geholt. Allerdings war der Automat bei meiner Bank defekt. So musste ich zu einer anderen Bank fahren und dort mein Geld holen. Glücklicherweise Gebührenfrei! Und um ca. 19:50 Uhr klingelte es dann auch an meiner Tür. Der Lieferant war da. ^ Neben meinem Essen überbrachte er mir auch ein Botschaft seines Chefs. Und zwar, das die Lieferung eine Ausnahme sei. Mein Ort sei nicht im Lieferungsgebiet. Als ich meinte, das dies aber so im Internet stand, wurde mir gesagt, das es ein anderer Ort sei dessen Name ähnlich ist. Allerdings ist dies unlogisch, da sich dieser andere Ort ca. fünf Kilometer in die falsche Richtung befindet. Noch dazu bestellte ich über eine Homepage, die ein Verzeichnis von solchen Dienstleistern hat und über die man auch Bestellen kann. Und als ich dort meine Postleitzahl eingab, wurde mir der Dienstleister, bei jenem ich letztendlich bestellte, genannt. Also alles wenig sinnlos und verworren. ^ Jedenfalls weiß ich jetzt, das auf dieses Portal kein verlass ist und ich dort kein weiteres mal bestellen werde. Nichts desto trotz habe ich dann meine Mahlzeit genießen, kaffee trinken und war danach schließlich satt. Habe dann noch auf der Couch gelegen und Spiderman 2 nebenbei geguckt, weil Ocean's Twelve gerade vorbei war. Und nun sitze ich wieder hier am PC. ^

Morgen muss ich wieder arbeiten und in die Schule. Und ich muss ins Krankenhaus. Wegen meiner Nase. Denn als ich von der bank zurück kam, fing im Aufzug an meine Nase leicht zu bluten. Das regt mich ziemlich auf und Freunde von mir meinten auch, ich sollte am besten mal zum Arzt. Denn das ist echt nicht normal. Mal gucken, was Onkel Doc dazu sagt.

Also:

See Yaal

Geschrieben von Freikämpfer in Allgemein um 22:55